

p-B. 4. 101.
Lit. G. 102.80
i. KL. 98.80
it. M. 99.60
-Bk. 102.
» 97.
A.-B. »
3.-Cr. 102.80
» 94.90
» 94.90
blig. »
iv. Sr. 102.80
» 97.20
» 95.10
-Bk. »
Inch. 102.
» 97.20
» 95.10
mm. Le. 85.20
» 70.
Albk. »
-B. 4. 100.80
Ord. Rl. 99.20
I.-B. 4. 100.80
» 92.60
-A. Fr. 83.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen
15 Wg. für auswärtige Anzeigen 25 Wg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Wg. für
Auswärts 75 Wg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 604.

Samstag, den 24. Dezember

1892.

Weihnachts-Geschenke!

Grösstes Lager am hiesigen Platze.

Reisekoffer für Herren und Damen
mit eleganter u. praktischer Toilette-Einrichtung in 20 verschiedenen
Mustern von 60 Mk. an.

Herren-Reise-Necessaires mit äusserst prakt.
Toiletten-Einrich-
tung in 50 verschiedenen Mustern 1 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 40 Mk.,
50 bis 100 Mk.

Damen-Reise-Necessaires von den einfachsten
bis zu den elegan-
testen Ausstattungen.

Leere Reise-Toilette-Taschen mit Ein-
richtung
für Toilette-Artikel in div. Grössen 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk.,
5 Mk., 6 Mk., 8 bis 20 Mk.

Complete Rasir-Necessaires in feinsten Aus-
stattung 25 Mk.,
35 Mk., 45 Mk.

Frisir-Necessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-
Eisen, Spiritus-Flacon, in Leder,
Nisch, Nickel von 8 Mk. an.

Toiletten zur Pflege der Nägel in ver-
schied-
enen Grössen und in eleganten Etuis, von 2 Mk. an bis 36 Mk.

Bürsten - Garnituren in Elfenbein
und Schildpatt in elegantem, verschliessbarem Etuis, enthaltend:
1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Nagelbürste, 1 Zahn-
bürste, 1 Spiegel, 1 Puderdose, 1 Frisirkamm, 1 Staubkamm etc.
von 100 Mk. an.

Leichte Schildpatt-Frisirkämme à Stück
5 Mk.,
7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden
und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Leichte Schildpatt-Staubkämme à Stück
3 Mk.,
4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 7 Mk.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln,
Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in gross-
artigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

Grosse Frisir-Stellspiegel in Bronze mit
Leuchtern von
40 Mk. an.

Universal-Stellspiegel, ganz gross u. geschliffen,
von 7 Mk. an.

Zweitheilige grosse Frisirspiegel,
zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von
12 Mk. an.

Dreitheilige grosse Frisirspiegel,
zum Anhängen und Aufstellen, für das Haus und die Reise, von
10 Mk. an.

Zum Aufstellen mit Füßen und zugleich zum Anhängen mit Kette,
sowie extra Toilettebrett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste etc. darauf
zu legen, 45 Mk.

Neu! Rasir- und Frisirtischchen
mit Leuchter und verstellbar. Spiegel in höchst solider und eleganter
Ausführung.

Handspiegel in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

Rasirspiegel mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vor-
grössert, von 6 Mk. an.

Toilette-Spiegel mit beweglich. Patentgriff v. 2 Mk. an

Klapp-Spiegel in Holz und in Leder in allen Grössen
von 3 Mk. an.

Spieltische und Spielkasten, fein polirte
Tische und
Kasten mit Beschlägen, die bekanntesten und besten Spiele ent-
haltend, von 30 Mk. an.

Portemonnaies

grossartiger u. reichhaltiger Auswahl, mehr wie 200 Muster, von 1 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 12 Mk

Specialität: Unzerreissbares Portemonnaie, sehr elegant, aus einem Stück echtem Juchtenleder, Bügel und
Schloss vergoldet, Abtheilung für alle Geldsorten etc. Preis per
Stück nur 4 Mk.

Schreibmappen, äusserst elegant, mit und ohne Einrichtung, von 4.50 Mk. an.

Schreibpulte zum Zusammenlegen mit completer Einrichtung.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis von 2 Mk. an bis 15 Mk.

Brief- und Banknoten-Taschen von 2 Mk. an bis 12 Mk.

Visitenkarten-Etuis, Notizbücher von 1 Mk. bis 10 Mk.

Auf Wunsch wird in den von mir gekauften Portemonnaies, Visites, Cigarren- und
Cigarettentaschen, Brieftaschen etc. der vollständige Name des Käufers, resp. des Empfängers,
in feinem Golddruck eingepreßt. Eine Preiserhöhung findet dafür nicht statt. 23861

Kranzplatz

Ed. Rosener,

Kranzplatz

I.

I.

Magazin für Parfümerien, Luxus- u. Leder-Waaren.

Zurückgesetzte Damen-Wäsche,

darunter:

Barthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsässer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Barthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handseston Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

Die „Kölnische Zeitung“

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preis.
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen
1. Quartal 1893 halbjährig erbeten.

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,

Kirchgasse 2c, Telephon-Anschluss No. 241,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Blumentische,
Blumenständer,
Garderobeständer,
Schirmständer,

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergerätheständer,

Servirtische, Tablett mit Majolika-Einlagen und andere, Haus-Apotheken,
Schlüsselschränke, Gemüse-Etagères, Gewürz-Etagères etc.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,

Kinder-Herde mit Kochgeschirren, Vogelkäfige, Kinder-Schlitten und

Schlitt-Schuhe in grosser Auswahl.

Werkzeugkasten, Werkzeugschränke, Laubsägekasten u. Schränke, Laubsägemaschinen, Laubsäge-
Vorlagen u. einzelne Werkzeuge. Buchbinderwerkzeugkasten, Bildhauerwerkzeugkasten, Kerbschnittkasten.

Christbaum-Ständer

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,

empfiehlt zur jetzigen Saison

Frösche, Schwärmer, Krakern, Silberregen etc.

en gros.

en détail.

Schulranzen,

selbstverfertigte, billigt bei

Ph. Mohr, Ecke der Friedrichs- und Delaspestrasse.

24089

Zum Confect

kaufen Sie am besten und billigsten
Karlsstrasse 3, Kames. 24381

Schaukel- und Spiel-Pferd

(in Fell) empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

F. Lammert, Sattler

Messergasse 37.

Kinder-Kochherde

zum praktischen Gebrauch für kleine Mädchen empfiehlt

J. Hohlwein

Selenenstrasse 23

Neujahr 1893.

In einfachem wie reichem Farbendruck. Viele Neuheiten. Zahlreiche Muster.

NEUJAHR'S-KARTEN

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

verkaufe alle noch vorhandenen Waaren, wie: Mäuschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Spitzen, Stickereien, Damen-Kragen und Chemisettes, Kinder-Kragen, Morgen-Hauben, Kinder-Kleidchen, Damen-Gürtel, Winter-Handschuhe, seidene und Zwirn-Handschuhe, vorgezeichnete Decken mit Material, sowie sämtliche Kurzwaaren

23675

bedeutend unter Einkauf.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle Mäuschen-Cartons und Nähkästen in allen Größen und Preislagen.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

NB. Schluß des Ausverkaufs Ende Dezember.

Der vordere Theil des Ladens ist vom 1. Januar bis 1. April zu vermieten. Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.**Herren-Zugstiefel**

von Mk. 4.— an.

Damen-Zugstiefel

" " 3.— "

Damen-Filzschnürstiefel

1/2 Absatz, Lederbesatz " " 2.— "

Abgesteppte Damen-Filzpantoffel 1.50 "**Filzpantoffel** " " —.25 "**Simon Ullmann,**

Langgasse 34.

24527

Beste Sahrahm, Pfäfer und Anslah-Butter M. 1.10,
Berger, Baseler und Offenbacher Sonigtuchen, Pratines
Benzipan. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Friedrichstraße 47.

Rüsse per 100 30 Pf. Röderstraße 27,
Laden

ff. Drangen St. 6 Pf., Dkd. 65 Pf.,

schöne, große Frucht.

24371

A. G. Kames, Karlstraße 3, r. S.

Schöne Rüsse, 100 Stück 28 Pf., Nerostraße 44, 1 St.

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.



Da mein Geschäftslotal eine große bauliche Aenderung erhält und ich während dieser Zeit kein anderes Geschäft führen werde, beabsichtige ich, mein enorm großes Lager soviel als möglich zu reduciren. Ich habe daher entschlossen, sämtliche Artikel

zu und unter Fabrikpreisen

abzugeben.

Der Ausverkauf dauert bis zum 1. Januar und erstreckt sich auf alle auf Lager befindlichen Waaren. Sämtliche Uhren sind nur die besten Schweizer Fabrikate, gut abgezogen und auf Genauigkeit regulirt. Für deren Güte und Dauerhaftigkeit übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Ketten, Gold- u. Silberwaaren sind in sehr guten Qualitäten mit geschicklich gehämmeltem Feingehalt. Es dürfte wohl hiermit einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit geboten sein, Weihnachts-Einkäufe in guten und hübschen Geschenken zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher,
6. Langgasse 6.

NB. Sämtliche Waaren sind in meinem Fenster zu den niedrigsten Fabrikpreisen ausgezeichnet.

Die

Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank

in Stuttgart

Gegründet 1854. Unter Staatsaufsicht.

gewährt Todesfall- und Alters- oder Aussteuer-Versicherungen

(Erfas für Brautaussteuer- und Militärdienst-Versicherung)

bei absoluter Sicherheit

(Bankvermögen 95 1/2 Millionen Mark, Extrareserven 16,2 Millionen Mark)

zu den niedersten Prämien

(Dividende: 40% der lebenslänglichen und extra 20% der alternativen Zusatzprämie oder 3% steigend aus der ganzen Prämie einschließlich Zusatzprämie; Verwaltungsaufwand nur 4,7% der Einnahmen)

und konstantesten Versicherungsbedingungen

(freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige jeder Charge und Klasse; bei Selbstmord vom 6. Versicherungsjahre ab, bei Tod durch Unfall, Duell, muthwilliges Wagniß vom 1. Versicherungsjahre ab; unbedingte Auszahlung der Versicherungssumme; Lebensweise und Berufsänderung ohne Einfluß auf die Versicherung; weitgehende Zahlungsfristen; Policendarlehen; Cautionsdarlehen für Beamte u. u.).

Versicherungsstand 358 1/2 Millionen Mark.

General-Agentur für Nassau: **Rich. Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.**

Handschuh-Fabrik Friedrich Strensch,

Webergasse 40.

24468

Empfehle zum Weihnachtsfeste selbstverfertigte Handschuhe in Glacé, dänisch, Wildleder und gefütterte Handschuhe für Damen und Herren, 4-föpfig, von Mk. 1.75 an, in allen Farben und größter Auswahl, sowie alle Sorten Eriots-Handschuhe. Für jedes Paar wird garantirt. Großes Lager in Güten, Regenschirmen, Hosenträgern, Kragen u. Manschetten, sowie prachtvolle Neuheiten in Gravatten u. zu außerordentlich billigen Preisen. (NB. Umtausch nach den Feiertagen gestattet).

Zum Backen v. Confect, Kuchen
oder sonstigem feineren Backwerk ist **Dietrich's Backpulver** das Beste was es giebt. Preis per Päckchen 10 Pf., 1/2 Pfd.-Büchse Mk. 1.20 und Anweisungen umsonst bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 23545

Bunte Christbaumlichte,
24 Stück, elek. in Carton verpackt, liefert für 50 Pf. der **Präsent-Bazar von** 23781

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.

Kaffee-Lager u. Kaffee-Brennen
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

Beste, billigster Bezug

für rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qualitäten per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, für gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen Mischungen per Pfund Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadelloß gebrannt.

Eier, 2 Stück 13 Pf., 25 Stück 1 Mk. 60 Pf., 100 Stück 6 Mk. 35 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Weihnachts-Geschenke

in reichster Auswahl, als:

Nächtische, Spiel-, Banern- und Rippische, Waschkommoden, Nachts-
tische, Sophas, Chaiselongues, Ottomans, Bücherschränke, Spiegel-
schränke, Etageren, Säulen, Hansapotheken, Servirböcke, Herren-
u. Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Kommoden, Consolen, Verti-
cows, Gallerieschränke, Sophatische, Bett- und Sophavorlagen etc.

zu den staunend billigsten Preisen bei

23991

Ferd. Müller,

8. Mauergasse 8.

Beste Arbeit.

Transport frei.

Umtausch gestattet.

Seiden-Haus M. Marchand,

 Langgasse 23. 

Stets grösste Auswahl
Sammte, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

 **M. Marchand.** 

Langgasse 23. 19328

Bitte auf Firma zu achten.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit

empfiehlt:

garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

14121

Baumkerzen, bunt! 1/2 Pfund 40 Pf. giftfrei! Carton

James. Karlstrasse 3. 24554



Für den allgemeinen Familientisch

sowohl als auch für Kranke und Genesende sind die aner-
kannt vorzüglichen Schleimsuppen von präparirter
Kochgerste à 28 Pf. und von Safergrübe à 26 und 30
Pf. per Pfund nicht genug zu empfehlen. Steis in
frischester Waare in der Hauptniederlage von 23941

A. Mollath, Michelsberg 14.

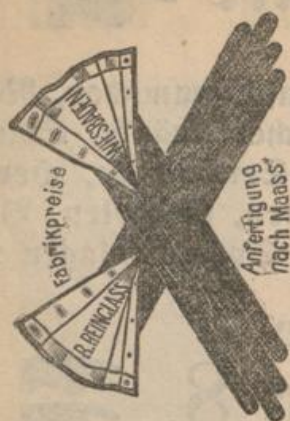
Schlittschuhe, sowie Theile und Reparaturen
billigst. 23164

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.



Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten
Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig,
 in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Parthie von:

100 Dhd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,
 2 Knopf Mark 1.50.
 3 " " 2.—
 4 " " 2.50.

Herren-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mk. 2.— pro Paar.
 Größte Auswahl in eleganten Winter-Handschuhen, Cravatten,
 Hosenträgern und Clippers 23833

Von 1/2 Dhd. an extra Rabatt.

R. Reinglass, Webergasse 4.



**Große Auswahl in
 praktischen Weihnachts-Gechenken, als:**

Blumentische
 Blumenständer
 Nickel-Tagetische
 Rauchtische
 Rauchservice
 Bauerntische
 Servirtische
 Papagei-Stühle u. -Ständer
 Vogel-Käfige und -Ständer

Haus-Apotheken
 Cigarrenschänke
 Gebäckkasten
 Schirmständer
 Garderobeständer
 Treppenleitern
 Giebschränke
 Kiebschränke
 Bringmaschinen

Waschmangeln
 Waschmaschinen
 Hängelampen
 Tischlampen
 Corridorlampen
 Ampeln
 Kaffeemaschinen
 Pat. Giebschränke u.
 Theemaschinen

Russ. Samovars
 Nickel-, Kaffee- u. Thee-
 service
 verfilb. Bestecke
 Weinfässer
 Bowlefüßer
 Stohlenkasten
 Ofenschirme u.

Conrad Krell,

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
 Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

23909



Weseler Geld-Lotterie, Ziehung 7. Jan.,
Rölnener Domb.-Lotterie, Ziehung 15. Feb.,
 Hauptgew. 90,000, 75,000, 30,000 Mk. Baar. 24572
Haupt-Collecte de Fallois, 10. Langgasse 10.

Wignou-Flügel,

nur 180 Ctm. lang, neu, berühmte Fabrik, sehr billig, ein Flügel von
 H. Herz, sehr gut erhalten, für Mk. 450 zu verkaufen. 24350
 H. Matthes Jr., Webergasse 4.

Neu! Tectorium, Neu!

unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas,
 empfiehlt

M. Offenstadt, Kengasse 4,
 Glas-Großhandlung und Glaserei.

Schweineschmalz 60 Pf., garantiert rein ausgelassen.
 A. G. Kames, Karlstr. 24380

In Weihnachts-Geschenken passend.

Einzelne Chaiselongues, kleine Kameltaschen, Sophas, Sessel in verschiedenen Arten, sowie das Anfertigen von Decorationen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten eigenen Entwürfen empfiehlt

Heinrich Jung, Tapezирer,
Webergasse 42. 23659

Auf Credit!

Das bestrenommierte
Waaren - Abzahlungs - Geschäft
von

S. Halpert,

Webergasse 31, 1,
empfehlen bei billigsten Ladenpreisen

**Waaren aller Art
auf Abzahlung.**

Die Zahlungsbedingungen werden in entgegenkommener Weise nach Wunsch des Käufers festgesetzt und können die Abzahlungen in wöchentlichen, 14-tägigen und monatlichen Raten erfolgen. 22996

Herren- u. Knaben-
Garderoben.

Damen- u. Mädchen-
Confection.

Manufactur- und
Weisswaaren.

Möbel und
Betten.

Regulateure und
Taschenuhren.

Glas- u. Porzellanwaaren- Ausverkauf

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Um den gänzlichen Umzug meines Waarenlagers bis zum 1. Januar 1898 zu ermöglichen und um Raum für neuen Unterbringung zu gewinnen, werden sämtliche Waaren, sowohl Häfnergasse 16, sowie auch in dem provisorisch hergerichteten Laden Goldgasse 12, zu gleich billigen Ausnahmepreisen verkauft.

M. Stillger,

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Gekaufte Weihnachts-Geschenke werden gerne bis zu den Festtagen in Verwahrung genommen, oder deren Versandt nach außen bejagt. 23658

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 21624

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Aepfel

in der Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19381

Grosser Möbel-Verkauf.

Durch Uebernahme eines großen Fabrik-
lagers bin ich in den Besitz nachstehenden
enorm großen Postens neuer

Möbel, Betten und Polsterwaaren

gelangt, den ich, um damit schnell zu räumen,
zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufe:

100 schwarze und Nussb.-Clavierstühle (mit Rohr und eiserner Schraube) 12 Mk., 85 schwarze und nussb. 4-böb. Bücher-Tagelären mit Gallerie 14 Mk., 80 elegante große Bauertische 11 Mk., mehrere Staffeleien mit Goldbeinfassung 18 Mk., 30 diverse Nähstische zum Aufklappen 24 Mk., 50 elegante Servirtische 10 Mk., 40 runde Nippstische 6 Mk., 12 Kleiderhänder à 9 Mk. u. dgl. m.

Ferner: 24 Nussb.-Kommoden mit Vorbau 23 Mk., 20 dto., größte Sorte, 30 Mk., 25 Nussb.-Consolen 22 Mk., 15 dto. matt u. blank, mit Säulen 34 Mk., 3 matt und blanke große Kommoden mit Säulen 40 Mk., 35 Waschkommoden mit Marmorplatten 40 und 45 Mk., 6 matt und blanke Wasch-Toiletten mit hohen Spiegeln 85 und 90 Mk., 40 Nachttische mit Marmorplatten 17 Mk., 32 elegante Verticows mit Gallerien 40 Mk., 30 dto. mit hohem Säulen-Aufsatz 68 Mk., 2 elegante Nussb.-Schrank-Wäffels, Alles in Grundschmuckerei, 100 Mk., 3 dto. 200 Mk., 30 Nussb.-Spiegelschränke, sämtlich mit Kristallglas, 85 Mk., 10 dto. (Meisterstücke) 125 Mk., 25 Nussb.-Bücherschränke 42 Mk., 5 prachtvolle Schreib-Secretäre 88 Mk., eine Parthie Herren-Schreibtische 30 Mk., 15 div. Herren-Schreibbureau 80-110 Mk., 2 dto. in Eichen 100 Mk., 25 1-thür. Nussb.-Kleiderschränke 48 Mk., 50 dto. in 2-thür. 48 Mk. u. 2c., 50 diverse Nussb.-Sophas in allen Preisen, 5 Auszugstische, 300 div. Rohr- und Speisestühle, 40 Nähtische, Nippstische, 300 diverse Spiegel und dgl. mehr.

Ferner: 50 compl. massive Nussb.-Betten mit Bettrahmen, 3-theil. Haarmatratzen 115 Mk., 40 dto. mit Muschel-Aussägen und gleichen Einlagen 125 Mk., 30 Betten, lackirt, mit Bettrahmen, 3-theil. Matratzen und Keil 68 Mk., 1 Salon-Garnitur in gepreßtem Plüsch, Farbe roth, olive, Sopha, 4 Sessel 190 Mk., 1 dto., hochelegant, in Kupfer-Seidenplüsch, Sopha, 4 Sessel, 240 Mk., 2 elegante Kameltaschen-Sophas 110 Mk., 10 einzelne Sophas 38 Mk.

Außerdem: 25 1-thür. lackirte Kleiderschränke 20 Mk., 25 dto. in 2-thür. 32 Mk., 25 2-thür. diverse Kleiderschränke mit Fliegenschrank 30 Mk., 40 Kleiderstühle mit Brett 8 Mk., 15 lackirte Waschkommoden 22 Mk., 30 lackirte Nachttische 7 Mk. u.

Ferner: 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung in amerik. Nussb.-Holz (Meisterstück), bestehend in 2 Betten mit Rahmen, 3-theil. La Nozhaarmatratzen und Keil, 1 hoh. Spiegelschrank mit Kristallscheiben, 1 Wasch-Toilette mit schwarzem Marmor u. hoher Spiegel-Toilette, 2 Nachttischen mit Aussägen und 4 Handtuchhändern, sonst. Preis 1200 Mk., jetzt 700 Mk., 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, hochelegant, bestehend in genau denselben Stücken wie oben, sonstiger Preis 1300 Mk., jetzt 750 Mk.

Der Transport gekaufter Stücke erfolgt durch eigenes Fuhrwerk frei. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume:

2b. Kirchgasse 2b.

Punsch-Syrupe

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Gegründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiert.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

Grosser Weihnachts-Verkauf in Schuhwaaren

im

Frankfurter Schuh-Bazar.



25 Pf.	für gefütterte Haus-Pantoffel für Damen und Mädchen,	für 25 Pf.
75 „	„ Hausschuhe mit Filzsohle, Damen-Grössen.	„ 75
Mk. 1.00	„ Damen-Melton-Pantoffel mit Ledersohle,	„ Mk. 1.00
„ 1.90	„ gesteppte Pantoffel für Damen, mit Absatz,	„ „ 1.90
„ 2.25	„ Gummischuhe, Damen-Grössen, gefüttert,	„ „ 2.25
„ 1.50	„ Gummischuhe für Mädchen u. Knaben,	„ „ 1.50
„ 3.75	„ Herren-Gummischuhe, gefüttert,	„ „ 3.75



Herren-Tanzschuhe v. Mk. 5 an.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden besonders aufmerksam gemacht auf unseren **5.75-Damen-Prima-Kalbleder-Zugstiefel** mit **Leder-Brandsohle, Leder-ausballung, Lederkappe, Kernleder-sohle** und mit einem vollständig aus **Leder** verfertigten **Absatz**; also in jeder Hinsicht vollständig **garantirt** für **5.75.**

Jedes Paar, welches unvorherzusehende Fehler beim Tragen zeigen sollte, tauschen wir gegen ein neues Paar um.

Wir liefern hierdurch den Beweis, dass wir eine eingehende Prüfung unserer Waaren nicht zu fürchten haben und dass Angriffe, welche dem Concurrenzneide entspringen, **jeder Begründung entbehren.**



Damen-Tanzschuhe v. 2.85 an.



nächst der
Schützenhof-
strasse.



nächst der
Schützenhof-
strasse.



Frankfurter Schuh-Bazar

16. Langgasse 16. Max S. Wreschner. 16. Langgasse 16.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Große Versteigerung.

heute Samstag, den 24. Dez. er., von Vormittags 9^{1/2} bis 12 Uhr und Nachmittags von 2^{1/2} bis 6 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im großen Auktionsaal des

„Karlsruher Hof“

Heidrichstraße 44, (Eingang durch's Thor):

200 Flaschen Cognac, 100 Flaschen Rum, 100 Flaschen Champagner, 100 Flaschen Punsch-Essenz, 50 Flaschen Kirchwasser, 50 Flaschen Zwetschenwasser, Daubornier u. Getreide-Kämmel u. dgl. m.

gegen vollständiger Räumung meistbietend gegen baare Zahlung und jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Ordentliche General-Versammlung

am Dienstag, den 27. Dezember er., Abends 7 Uhr, in den unteren Gesellschafts-Räumen.

Tagesordnung:

- 1) Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahres-Rechnung über das Betriebsjahr 1891/92.
- 2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1893 ausscheidenden Vorstands-Mitglieder:
 - a. den literarischen Commissär,
 - b. den ökonomischen Commissär für die Hausverwaltung,
 - c. den Rechner.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1892/93.
- 4) Vorbesprechung des Planes der Erbauung eines Billard-Zimmers in Verbindung mit der Regelsbahn.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Lehrer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Die Anstalt nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Schürzen aller Art

Ausverkauf billigt.

22628

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Pelzwaaren,
selbstangefertigte Mäffe, Kragen,
Boas etc.

Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten Formen und Farben.

Schirme in nur gediegener Qualität mit eleganter Ausstattung.

Mützen aller Art

empfiehlt in grösster Auswahl 23470

Jacob Müller,

6. Langgasse 6 (früher Goldgasse 12).

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gleichlich ³⁰⁰/₁₀₀₀ gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Ausverkauf von 22201

E. Bücking,

Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Das Neueste in

Kragen,
Manschetten,
Cravatten

empfiehlt zu billigen Preisen 24556

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Hauben — Hauben

in allen Farben, für Damen jeden Alters, zur Hälfte des Werthes. 23628

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wall-Mäffe Pfd. 25 Pf.,
Safel-Mäffe Pfd. 30 Pf.

A. G. Kames,

Karlstr. 3. beachten. 24378

Vom 1. Januar 1893 ab

erhält das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrirte Kinder-Zeitung“.



Chr. Nöll,
Uhrmacher,
28. Langgasse 28.

Größtes Lager
Herren- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl u. Nickel,
Regulateure, Hausuhren,
Stand-, Wecker- etc. Uhren.

Billigste Preise.
Mehrjährige Garantie.
Ausverkauf meines Lagers in
Uhrketten 24269
in Gold und Silber.



Max Döring,

Uhrmacher,
20. Michelsberg 20,

empfiehlt sein großes Lager in Uhren, Ketten,
Gold- und Silberwaaren.

Silb. Herren- und Damen-Memontoir-Uhren von 12 Mk. an,
massiv goldene
Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw. " 24 " "
Band- und Weckeruhren " 15 " "
Trauringe, massiv Gold, " 8 " "
Reparaturen an Uhren und Schmiedsachen zu anerkannt aller-
billigsten Preisen unter Garantie. 20890



Gelegenheits-Kauf.

Ich bin in der Lage, eine Parthie

Kinder-Mäntel

neueste Façons und beste Qualitäten

aussergewöhnlich billig

abzugeben.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

23896

Epochemachende Erfindung. Conserven-Büchsen-Oeffner „Rapid“.

Keine Anstrengung, kein Verletzen der Hand,
kein Beschädigen der Conserven.

Schönstes u. practischstes Weihnachts-Geschenk.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend

bei

23910

Taunusstrasse
13.

Conrad Krell,

Geisbergstrasse
2.

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Orangen 5, 6, 7 Pf., 100 Stück 4—5,50 Mk., eine Kiste 19,50 Mk.,
Citronen 8 Pf., 10 St. 70 Pf., Maronen per Pfd. 14 Pf., Feigen
und Datteln per Pfd. 35 Pf., Cardons, englischer Sellerie,
Artischofen, Blumenkohl, Paris. Kopfsalat, Radieschen, Kresse,
Schnittlauchstöcke, Aleria-Strawben, täglich frisch, bei

W. Brummer,
Ellenbogengasse 16.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“

mit Touren- u. Kunstlauf,

„Rex“

gewöhnlich und fein vernickelt,

Petersburger Jagd-Club
Jackson Haines.

Ferner

„Merkur“

in den verschied. Ausführungen
und als neuesten u. elegantesten

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“, in Nickel und
mit konischem Lauf, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

24409

Wegen Abbruch u. Neubau meines Hauses 22. Michelsberg 22

verkaufe mein bedeutendes Lager, bestehend in allen Arten Kassen-
Polstermöbeln, Büffets, Verticows, Secretairen, Garnituren,
vollständ. Betten aller Art, Spiegeln, ganzen Einrichtungen, zu
deutend billigeren Preisen.

Günstige Gelegenheit für Brautleute. Sämmtliche Polsterarbeiten
sind in meiner eigenen Werkstätte angefertigt und leisten weitgehende
Garantie für sämtliche Möbel. Transport frei.

Georg Reinemer.

Möbel- und Betten-Fabrik.

Zimmerdecorationen,

Bambustische mit 2 und 3 Etagen, äußerst
zierliche Salonmöbel per Stück 4 Mk., Bauern-
tische, Nippische, Bücherbretter Stück 3 Mk.,
Ampeln in farbigem Glas, große Wandteller
in ach: Cuivre poli, 45 Centimeter Durch-
messer, Stück 3 Mk., empfiehlt der 24817

Präsent-Bazar

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24.

24817

Gelegenheitskauf.

practisch für d. Haushaltung, für 12 Mk. zu verl. Kellerstrasse 10.

120. Süßrahmbutter 1.20.

J. Schaab,

Grabenstraße 3. 24613

Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

heute, sowie für die **Feiertage** empfehle bei täglicher Zufuhr: Nordeener und Holländische Schellfische 25 Pf. an per Pfd., Cablian von 40 Pf. an, Seezungen (Zurbot), unächte Seezungen (Limandes), Rothzungen, Schollen, Merlau, Rothbärte (Mouget), Heringe zum Braten per Pfd. 25 Pf., Stinte (Eperlan), Ostender See-Makrellen (Maquereau), feinsten Zander 2 Pf., ferner **ächter Winterrheinfalm**, **Winter-Flusslachs** (rothschnittig) per Pfd. 2 Mt., Lachsforellen, Blaufelchen (Zera) aus dem Bodensee, Forellenart aus dem pommerischen See) billigt, lebende Schforellen, lebende Rheinfarpfen (Schuppen- u. Spiegelkarpfen) bis 8 Pfd. schwer, die so beliebten **Golstreiner Karpfen** (fette Waare) billigt, lebende Rheinhechte, Schleie, Aale. Außerdem empfehle lebende **Summer**, **Oberkarpfen**, **Nordsee-Krabben** (Crevettes), **Holl. Austern**, **Bratbücklinge**, Caviar u. andere gefalzenen, geräucherten und sonstigen Fischwaren etc.

Bestellungen für die Feiertage wegen der Sonntagsruhe, in großer Nachfrage recht frühzeitig erbeten.

F. C. Hench,

Kellnerant Str. Königl. Hofe des Landgrafen von Hessen. 370

Empfehle prima Schellfische von 25 Pf. an, Cablian von 40 Pf. an, Zurbot, Seezungen, Zander, Rheinlalm, lebende Karpfen, Aale, Barfische u. Bachforellen, lebende und gekochte Sommer. Caviar per Pfd. 3 Mt. 24524

Julius Geyer. Grabenstraße 9.

Lebende Rhein-

karpfen, sowie Bamberger und Holsteiner Karpfen in allen Größen, 1 bis 7 Pfd. schwer, von 1 Markt pr. Pfd., feinsten rothfleischiger Falm im Ausschnitt pr. Pfd. 2 Mt., feinsten holländische u. englische Austern, Duzend Mt. 2.50, Sardellen pr. Pfd. 80 Pf., Heringe, Duzend 50 Pf., alle übrigen See- und Seefische billigt bei 371

J. J. Höss,

Markt 12,

vis-à-vis dem Rathskeller.

Bestellungen für die Feiertage nehme ich schon heute an und dieselben prompt ausgeführt.

Frische Nieuwedieper Schellfische

Pfd. 35 Pf.

24564

erwartend. Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Rüsse, 100 Stück 30 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Offerte von heute ab:
In Qualität Halbsfricandeau

per Pfd. 1.20 Mt.

In Qualität Maistkalbfleisch

per Pfd. 70 Pf., mit Beilage.

24292

Karl Schramm,

Schweine- und Kalbfleisch-Metzgerei,

Friedrichstraße 47, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Zu den Feiertagen

halte mich in allen Arten



Wild und Geflügel



in nur I. Qualität bei Zusicherung reeller u. prompter Bedienung



bestens empfohlen.

24529

Jac. Häfner,

Telephon 111.

Deladreesstraße 5.



Grossartige Auswahl

in

prima gemästeten



Gänsen

sowie

prima franz. Pouarden, Enten, Hähne, russ. Wild, Rehtenlen, Rehtiemer etc. etc. bei

Wilh. Kohl,

Wild- und Geflügel-Handlung,

10. Häfnergasse 10. 24559

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle nur I. Qualität



Wild u. Geflügel



unter Zusicherung reeller u. guter Bedienung.

24609

C. Schneider,

Goldgasse 17.

Schöne Rüsse, achte Parzer Hähne u. a. verlaufen Vehrstr. 1. P.

Druck geschlossene schwere Walddhasen nur Mt. 3.40.

Journale,

Bazar — Daheim — Gartenlaube — Modenwelt — u. A., auch ausländische, besorgt pünktlich
H. Forck, Buchhandlung, 5. Bahnhofstrasse 5. 24569

Fort-

setzung des **Ausverkaufs** wegen

Geschäfts-Auflösung

der Firma

L. Strauss,

Langgasse 32, im Adler.

Elegant garnirte u. ungarnirte

Damen-Hüte,

Modelle für 5—10 Mk.,

weniger elegant, 3—5 Mk.,

Hochfeine Besätze,

Stickereien, Garnituren,

Perlen, matt, schwarz u. couleurt,

Federbesätze,

Blumen, Federn,

Ballgarnituren, Jabots,

sowie viele sich zu 24013

Weihnachts-Geschenken

eignende Gegenstände, um zu räumen,
zu jedem irgend annehmbaren Preis.

Photographie

Fritz Bornträger,

Wilhelms-Allee.

Zur bevorstehenden **Weihnachtszeit** empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen jeder Größe. Specialität: **Vergrößerungen und colorirte Photographien.** Einer sorgfältigen Ausführung wegen bitte Bestellungen für Weihnachten bald anzumelden. Aufnahmezeit von 10 bis 3 Uhr bei jeder Witterung. 22543

Hochachtungsvoll
H. O.

Für **Weihnachts-Geschenke** passend, bringen wir unsere beliebte

10-Pf.-Cigarre „Stella“,

6-Pf.-Cigarre „Las Palmas“,

5-Pf.-Cigarre „Manuela“

in empfehlende Erinnerung.

Neumann & Edelstein,
Langgasse 4.

Abacaxis Ananas aus Brasilien

verkauft man billig Kapellenstrasse 2, Pension Albany.

Aussergewöhnlich

Billige und hübsche Weihnachtsgeschenke sind u. A.:

Taschentücher	mit farbigem Rand und gestickten Namen pr. Stück	20 Pf.
Taschentücher	in Watist m. hochf. gest. Namen	40 Pf.
Leinene Taschentücher	mit gestickt. Namen	50 Pf.
Leinene Taschentücher,	geäumt, Stück	25 Pf.
Bunte Taschentücher	für Herren 20, 25, 30, 40 Pf.	
Feinere Taschentücher	in großer Auswahl,	
Seidene Tücher	von 30 Pf. bis 4 Mk.,	
Herren-Kragen	in 20 verschiedenen Façons von	25—50 Pf.
Herren-Manschetten,	4-f. Lein., Paar	50, 60, 75 Pf.
Herren-Oberhemden	mit f. Leinen- Einlagen	3—3.50 Mk.
Herren-Oberhemden,	hohlelegant gest., für Wälle, Hochzeiten u. geeignet,	4, 5, 6 Mk.
Hosenträger	in 40 verschied. Sorten von	20 Pf. bis 3 Mk.

Cravatten in den neuesten Stoffen,

Cravatten in den neuesten Façons,

Cravatten in größter Auswahl,

Cravatten zu den billigsten Preisen. 23727

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstraße.

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von heute ab

Bahnhofstraße 6

(Neubau Adrian).

Wiesbaden, den 15. Dezember 1892.

Hochachtungsvoll

Theodor Sator,

Tapezирer und Decorateur.

Tisch-Gedecke in weiss, in altdeutsch, in russisch,

Tafel-Tücher, Servietten,

Thee-Servietten, Handtücher

in grosser Auswahl sehr billig empfiehlt

24558

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Gelegenheit.

Piano, schwarz, trgl., wenig gespielt, z. v. Wiebricherstrasse 24, Villa Sanssouci.

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
Mainzerstrasse 9.
Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
Näheres durch Prospekte. 18869

Man versäume nicht

die selten günstige Gelegen-
heit zum Einkauf außerordentlich
billiger Weihnachts-Ges-
chenke

im großen

**Weihnachts-
Ausverkauf**

mit

10-20 % Rabatt

auf sämtliche Artikel
der Manufactur-Waaren-
Branche zu benutzen

im

**Mode-, Manufactur- u.
Weißwaaren-Geschäft**

von

24845

Joseph Haas,

4. Michelsberg 4. 4. Michelsberg 4.

Bitte genau auf Firma zu achten.

Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

im Ausverkauf

C. Bücking, Goldgasse 20. 21686

Damen-Schreibtisch (Kunst-Holz), gefälliges
Neuere, preisw. zu ver-
kaufen Albrechtstraße 7, beim Schreiner Maust. 24540

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen
Zwischenräumen erscheinen.

„Reichshallen-Theater“.

Das Theater bleibt von Montag, den 19., bis einschließlich
den 24. dieser Woche geschlossen.
Sonntag, den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr: Wieder-
Eröffnung. 345

Weihnachten 1892.

Armbänder

in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze

von Mk. 2.— an,

Brochen

in grösster Auswahl
von Mk. 1.— an,

Manschettenknöpfe

mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln

von Mk. 1.85 an,

Medaillons

für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten

einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe

in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an.

Hemdenknöpfe

von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel

in versch. Schweren
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln

in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe

in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an,

empfiehlt

24149

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

Den Rest unserer

Winter- und Zwirn-Handschuhe

für Herren und Damen

zu jedem annehmbaren Preise.

23556

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wo s. v. Kinderlegen

bitte ausschneiden!
Gegen 1 Mk. Karten.

Buch „Ueber die Ehe“. Siesta-Verlag Dr. 25, Hamburg.

Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,
Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten
gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, Ia eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und
der Zoll auf italienische Trauben noch
erheblich geringer ist, als auf direct impor-
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten
zu liefern u. auch volle Garantie für deren
Reinheit zu leisten. 24562

HERM. JOS. PETERS & CO. NACHFOLGER
CRAC
Verdauung befördernder
MAGEN-LIQUEUR
allein nicht destilliert von
Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.
IN COLN VOR ST. MARTIN No. 9.

empfehlen in Flaschen

Mk. 1.—, 1.60, 2.25
und 2.75:

Ed. Böhm, Adolphstrasse,
Wwe. Braun, Moritzstr.,
Val. Groll, Schwalbacherstr.,
Jean Haub, Mühlgasse,
W. Jumeau, Kirchgasse 37,
Ph. Kissel, Röderstrasse 27,
Ph. Klitz, Taunusstrasse,
C. W. Leber, Bahnhofstr.,
A. Nicolay, Karlstrasse,
Ph. Schlick, Kirchgasse,
Carl Zeiger, Schwalbacher-
strasse. (K. a. 184/11) 173

Bunich-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein, sowie
ff. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrak-Batavia,
Cognac u. ausländ. Weine von H. J. Peters & Co.
Nachf. in Köln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 13.

Rechte Dresdener Stollen

empfehl

24568

L. Sattler,

Brod- und Feinbäckerei,
Taunusstrasse 17.

Karlstrasse 44 Rüsse abzugeben.

28624

Meine anerkannt billigen Weine,

als: **Weißweine** von 50 Pf. die Flasche an,
Deutsche Rothweine " 70 " " " "
Bordeaux " 90 " " " "
ferner: **Mouffeur** " 180 " " " "
Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Port
weine (direct bezogen) empfiehlt 24461

Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße u. Kirchgasse.



Deutscher Sekt

„Königswein“,

vorzügliche Marke, von

Michael Oppmann,

Kgl. Bayr. Hof-Schaumwein-Fabrik,
Würzburg.

Verkauf zu **Originalpreisen** bei:
Georg Bücher Nachfolger und
A. Schirg, Delicatessenhandlung,
Wiesbaden. 101

Der beste Wein für schwäch. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker
Hofer's medicinischer 433

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Orig.
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke

Alle Sorten

Trauben- und Beeren-Weine

(roth und weiß)

werden in jedem Quantum zu

Schaumwein (Champagner)

umgearbeitet zu mäßigen Preisen im Keller

24401

Schwalbacherstraße 34, Wiesbaden.

Die anerkannt feinsten Punsch-Essenzen

aller Art, der renommirten

Punsch - Liqueur - Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfehl 23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Roh. Kaffee! Gebrannt.

Eigene Brenneret, in vorzüglichster Qualität.

23142

Anton Berg, Michelsberg 22.

Nüsse per 100 St. 25 Pf.

Adlerstraße 38. 24610

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

Garantie für guten Sitz!

Billige Preise!

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an.

21522

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(70. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Stiessing.

(Nachdruck verboten.)

„Ich habe Ihnen nichts zu verzeihen, Herr v. Welser,“ sagte sie, „Sie haben nur Ihre Beamtenpflicht erfüllt. Vielleicht hätten Sie es mit etwas größerer Schonung der Gefühle einer alten Frau thun können; aber ich habe kein Recht, Ihnen deshalb einen Vorwurf zu machen, denn ich ohne, daß ich Ihnen sogar Dank schuldig bin dafür, daß Sie in Ihren Nachforschungen nicht weiter gegangen sind. Ich danke Ihnen, aber ich bitte Sie zugleich, beendigen Sie jetzt diese peinliche Scene.“

Der Kriminalkommissar verbeugte sich. „Gehen Sie mir voran, dorthin zu den Schülern,“ flüsterte er Fritz Müller zu. „Ich folge Ihnen auf dem Fuße. Wenn ich Ihnen rathen soll, dann wagen Sie keinen Fluchtversuch, er würde vergeblich sein. Vorwärts!“

Fritz Müller gehorchte. Mit geknicktem Kopf schlich er langsam, gefolgt von den beiden Herren v. Welser, um den Tisch. Sein Muth war völlig gebrochen, er wagte es nicht einmal aufzuschauen, um seiner Schwester einen Abschiedsblick zuzuwenden; aber doch blieb er unwillkürlich stehen, als er an dem Lehnstuhl der Baronin, vor der Helene noch immer kniete, vorüberging.

Helene hatte die leisen Worte des Herrn v. Welser vernommen, sie hörte die Schritte des Bruders. Jetzt stand er vor ihr, sie sah ihn nicht, aber sie wußte es. Sehnte er sich nach einem Abschiedsblick, nach einem Wort des Trostes von ihr? Sie trug vielleicht die Schuld daran, daß ihn die fürchterliche Strafe traf. Sie hatte nur ihre Pflicht erfüllt, sie konnte sich keinen Vorwurf machen, aber doch bebte ihr Herz in brennendem Schmerz. Es war ihr Bruder, ihr einziger Bruder, sie konnte ihn nicht scheiden lassen, ohne ihm durch ein letztes Wort der Liebe einen Trost auf seinen schweren Weg zu geben.

Sie sprang auf, und als sie gewahrte, daß ihm eine schwere Thräne über die Wangen rollte, warf sie sich an seine Brust. Sie umschlang seinen Hals, sie küßte ihn zärtlich, und schluchzend rief sie: „Mein, Du sollst nicht scheiden ohne ein Liebeswort von mir, Fritz! Was Du auch gesündigt hast, Du bist mein Bruder, und ich verleugne Dich nicht!“

Der Eindruck, welchen diese Worte auf fast alle Anwesenden machten, ist nicht zu beschreiben; starr vor Staunen blickten sie auf die beiden Geschwister, die sich innig umschlungen hielten, auf das junge Mädchen, welches ohne Schen vor den vielen Fremden bekannte, daß sie die Schwester des dem Zuchthaus verfallenen Verräthers sei, auf den Unglücklichen, der in diesem einen Augenblick zu vergessen schien, welches furchtbare Schicksal ihm bevorstand, der tiefgerührt die Liebeslung der Schwester erwiderte, während ihm die heißen Thränen über die Wangen rannen. Die Generalin o. Ohlen war aufgesprungen. „Seine Schwester!“ rief sie, und mit einem Blick, in welchem sich die Freude über diese wunderbare Ueberraschung triumphirend ausdrückte, schaute sie die Baronin an, die weit vornüber gebeugt die zitternden Hände gefaltet erhoben hatte und mit Entsetzen auf ihren Liebling schaute.

Nur der Geheimrath Ritter, Ewald v. Dgorin und der Kriminalkommissar theilten das allgemeine Erstaunen nicht; der Letztere legte Fritz Müller die Hand auf die Schulter, er wollte den peinlichen Vorgang schnell beendigen, aber der Geheimrath winkte ihm, er selbst trat zu dem sich noch immer umschlungen haltenden Paar, und indem er Helenens Hand ergriff, sagte er ernst-freundlich: „Es macht Ihrem Herzen alle Ehre, mein liebes Kind, daß Sie den jungen Mann, den Sie für Ihren Bruder halten, nicht verlernen wollen in seiner höchsten Noth. Mögen Sie ihm Ihr Mitleid erhalten, aber die Liebe einer Schwester dürfen Sie ihm nicht widmen; Er verdient sie weder, noch hat er ein Recht auf dieselbe. Wie Sie hier öffentlich vor allen diesen Zeugen sich als seine Schwester bekannt haben, so erkläre ich Ihnen hier ebenso öffentlich: Er ist nicht Ihr Bruder, zwischen Ihnen und ihm herrscht keine Verwandtschaft. Er ist der Sohn meines alten verstorbenen Freundes, des Hauptmanns Müller, in dessen Hause Sie erzogen sind, der, als ein Töchterchen ihm gestorben war, auf meine Bitte die vater- und mütterlose Waise, welche ich ihm in sein Haus brachte, aufgenommen und als seine Tochter erzogen hat. Die sterbende Mutter hatte das Kind in meine Arme gelegt, es meiner Obhut anvertraut so lange, bis es mir gelungen sein würde, das Herz der Großmutter für ihr Enkelkind zu gewinnen. Mir ist es nicht gelungen, Sie selbst aber haben sich dies Herz gewonnen, haben sich die Liebe, die es Ihnen widmet, verdient. Und so löse ich denn ein in schwerer, heiliger Stunde abgelegtes Gelöbniß. Ich führe Sie, Helene Sarren, der Großmutter zu, die jetzt das Kind der geliebten Tochter mit offenen Armen empfangen wird.“

Wachte Helene? Träumte sie? Sie ließ es geschehen, daß der Geheimrath sie mit sanfter Gewalt zu der Baronin zog, willenlos folgte sie ihm wie im Traum, sie sank nieder vor der alten Frau, die ihr die Arme um den Hals legte, sie küßte und wieder küßte und ihr weinend zuflüsterte: „Du bist mein Kind, mein süßes, liebes, theures Kind!“ Die Großmutter ließ die Wiedergewonnene nicht wieder von sich, sie hielt sie fest umfangen in inniger Umarmung. Sie war so ganz versunken in ihr neues Glück, daß sie nichts von dem hörte und sah, was rings um sie vorging, nur Helene sah sie, das geliebte Kind, die Tochter, die ihr geraubt und jetzt wiedergegeben war, nur das süße Wort „Großmutter“, welches Helene flüsterte, hörte sie, und dies Wort klang ihr wie ein himmlischer, überirdischer Ton, der sie mit süßer Banne erfüllte.

Sie sah es nicht, daß auf einen Wink des Herrn v. Welser die beiden Gefangenen von den Schülern aus dem Saal geführt wurden, sie hörte das Klüffern der Gänge nicht, denen der heutige Abend immer neue Ueberraschungen, eine wunderbarer als die andere, gebracht hatte, und die nun neugierig weiterer Erklärungen harrien. Aber die Neugierigen wurden nicht befriedigt, der Geheimrath sagte ihnen in seiner trockenen ruhigen Weise, daß

die Frau Baronin nach der hohen Aufregung des heutigen Abends bringend der Ruhe bedürfte, und er bat sie, sich, ohne Abschied zu nehmen, zurückzuziehen.

Der Saal leerte sich, alle die fremden Gäste hatten ihn verlassen, nur die Verwandten des Hauses noch nicht. Die Generalin v. Ohlen wußte nicht, ob sie bleiben, ob sie gehen sollte, sie war durch die sich überstürzenden Ereignisse so verwirrt, daß sie zu keinem Entschlusse kommen konnte. Da aber trat ihr Sohn zu ihr und ihr den Arm bietend, raunte er ihr zu: „Komm, Mutter, hier sind wir überflüssig, Du hast ein trauriges Spiel gespielt! Sei zufrieden, wenn mit demselben nicht auch Deine Ehre verloren geht!“

Die Generalin schaute zitternd zu ihrem Sohne auf. Auch er verurtheilte sie, dies sagte ihr sein ernster, strenger Blick. Sie hatte ihr Spiel verloren, sie war besiegt, alle ihre Zukunfts-träume, ihre Hoffnungen auf die Erbschaft waren vernichtet. Noch einen wüthenden Blick warf sie auf Helene, dann folgte sie willenlos dem Major, der sie fortführte.

Nur Ewald war noch mit dem Geheimrath zurückgeblieben, mit leuchtenden Augen schaute er Helene an, die noch immer zärtlich umfungen vom Arm der Baronin vor dieser kniete. Wie wunderbar schön hatten sich die dunklen Räthsel gelöst, von denen die Geliebte umhüllt war! Seine Liebe hatte siegreich den Kampf gegen seinen tief eingewurzelten Stolz bestanden, selbst als Helene den extappten Betrüger umarmte, als sie vor allen Zeugen sich als seine Schwester bekannte, hatte ihn nur tiefes Mitleid für ihren Schmerz erfüllt; aber trotzdem durchdrang ihn ein Gefühl süßer Befriedigung, hoher Freude, als er hörte, daß Helene nicht die Schwester jenes Glenden, daß sie die richtige Entelin der Baronin sei.

Mit tiefer Nührung, voll innigen Mitgefühls betrachtete er die alte Frau, welche, ganz in ihr neues Glück versunken, nur Augen hatte für ihr wiedergewonnenes Kind; er fühlte, daß er ein Recht habe, theilzunehmen an ihrem Glück, wußte er doch, daß ihre Liebe ihm freudig dieses Recht gewähren würde. Er kniete neben ihr nieder, umschlang sie und zog sie sanft an sich, sie widerstrebte ihr nicht. „Laß mich theilnehmen an Deinem Glück,“ sagte er bittend; „ich habe viel gegen Dich gesündigt, aber ich weiß es, in dieser wonnenvollen Stunde wirst Du mir verzeihen! Segne Dein theures Entelkind, segne auch mich! Segne den Mund unserer Liebe!“ Er zog die tieferrothende Geliebte an seine Brust, und sie schmiegte sich innig an ihn, in wonniger Selbstvergessenheit erwiderte sie seinen ersten glühenden Kuß.

Heiße Thränen rannen über die Wangen der Baronin. Sie erhob die zitternden Hände und legte sie segnend auf die Häupter der beiden vor ihr Knieenden. „Mein Gott, ich danke Dir für die Erfüllung meines höchsten irdischen Wunsches,“ flüsterte sie, „spende Du Deine Gnade und Deinen Segen!“

„Bravo! So ist's recht! So lob' ich es mir!“ rief da der Geheimrath. Ihm war auch gegen seinen Willen eine Thräne ins Auge gekommen, aber er war kein Freund von Nührscenen und beendete sie gern durch ein drastisches Wort. „Gratulire allerseits. Das ist ja eine Verlobung in bester Form und jedenfalls die beste Lösung und das glücklichste Ende für alle die Wirrnisse der letzten Zeit. Ich habe ihnen hart zusehen müssen, gnädige Frau; das Nähere darüber, wie ich mein Herzenskind zu ihrem Pflegevater gebracht habe, erzähle ich Ihnen gelegentlich ausführlich, heute wollen wir uns nur des glücklichen Ausgangs freuen, für den Sie mir wohl verzeihen werden, daß ich Sie Jahre lang in Unwissenheit über das Leben Ihres Entelkindes gelassen habe. Ich hatte es mir zugeschworen, das Kind Ihnen nicht eher zuzuführen, als bis ich sicher sein konnte, Sie würden es mit voller Mutterliebe empfangen. Vielleicht hätte ich es auch heute noch nicht gewagt, aber die nichtswürdige Spiritistenbande Mondberger u. Co. mußte entlarvt und der Wahnsinn des tolen Spuk, den sie ausgeheckt hatten, durch die Wahrheit klargelegt werden. Jetzt, da Sie Ihr lebendes Entelkind vor sich sehen, werden Sie wohl nicht mehr an eine Seelenwanderung glauben und nun selbst einsehen, daß Ihre Geistererscheinungen und deren trügerische Offenbarungen nur Träume gewesen sind!“

Ein mildes Lächeln spielte um die Lippen der Baronin. „Glaube und liebe! Banne die tödtlichen Zweifel!“ sagte sie leise, wie träumend, mehr zu sich selbst als zu dem Freunde sprechend.

„In trauriger Stunde, als ich verzweifeln wollte, als ich schwante im Glauben, da haßt Du, Geliebter, mir das tröstende Wort zugerufen! War es ein Traum? Soll wieder der tödtliche Zweifel in mir erwachen, um mir den beglückenden Glauben zu rauben? Trügerisch nennt der Ungläubige Deine Offenbarungen! Nein, sie waren nicht trügerisch, Du hast mir die Wahrheit gesagt, mein schwacher Verstand aber vermochte sie nicht zu begreifen. Ich deutete Deine Worte, und meine Deutung war falsch. Du hast es mir gesagt, daß Gottes Gnade mir mein theures Kind wiedergegeben habe; ich meinte Dich zu verstehen und in eitlen Selbstvertrauen auf meine Erkenntniß täuschte ich mich. Glaube und liebe! Ja, ich glaube und liebe! Kein frevelhafter Zweifel soll meinen Glauben erschüttern!“

„Das ist stark!“ rief der Geheimrath ärgerlich. „Der sonnenklare Beweis ist gegeben, daß Mondberger und Co. versuchte Schwindler und Abenteurer waren, daß ihre ganze Lehre, ihre spiritistischen Offenbarungen nichts sind, als Betrug und Schwindel, und dennoch dieser felsenfeste, unerschütterliche Glaube! Das verstehst, wer da kann!“

33. Kapitel.

Ferdinand v. Ohlen an Benno v. Welfer:

„Du bist wüthend auf mich, alter Freund! Natürlich, ich kann es Dir auch gar nicht verdenken! Ich gestehe Dir reumüthig ein, es ist unverzeihlich, daß ich mit der Erfüllung des Versprechens, welches ich Dir bei Deiner schnellen Abreise von Berlin gegeben, zögerte bis heute. Ja, ich weiß es, ich versprach es Dir heilig und fest, Dir zu schreiben, genau und ausführlich. Ich hatte es mir auch schon hundertmal vorgenommen, morgen schreibe Du an den alten Benno, aber wenn dann das „Morgen“ kam, mußte ich nothwendig einen Besuch machen, oder ein anderes „Nichts“ kam dazwischen, und so sind denn sechs Monate verfloßen, ohne daß ich zur Erfüllung der übernommenen Pflicht gekommen wäre, ja vielleicht säße ich heute noch nicht am Schreibtische, wenn Du nicht durch Deinen lebenswürdigen Brief feurige Kohlen auf mein leider immer fahler werdendes Haupt gesammelt hättest.“

Herzlichen Dank für diesen Brief, der mir nebst sanfter, aber verbierter Mahnung an meine versäumte Pflicht so treffliche Auskunft über Dich und Dein Ergehen bringt. Ich wünsche Dir Glück zu dem vortheilhaften Gutskauf, der Dich wohl dafür entschädigen wird, daß die damals von Dir projectirte Anstellung in der Nähe Berlins nicht zu Stande gekommen ist, noch viel herzlicher aber wünsche ich Dir Glück dazu, daß Du Dein Herz an die schöne ostpreussische Landesstochter verloren hast und nun einlaufen willst in den sicheren Hafen der heiligen Ehe. Ja, es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, das fühle ich alter, abgedankter Soldat immer mehr.

Doch nun zur Sache. Als getreuer Berichterstatte beginne ich natürlich mit dem herrlichen Manne, der Dein Interesse am meisten fesselt, dem würdigen Professor Mondberger. Ich versichere Dir, Benno, es vergeht kein Tag, an welchem ich nicht einen entsetzlichen Kagenjammer darüber fühle, daß ich jemals diesem nichtswürdigen Schuft getraut habe. Wenn ich nur an ihn denke, komme ich mir ganz entsetzlich erbärmlich vor. Die Untersuchung, um die sich Dein Vetter Moris, der Kriminalkommissar, große Verdienste erworben hat, ist von einem schauerlichen Erfolg gewesen; sie hat über das Vorleben des Professors über seine Thätigkeit in Berlin seit einer Reihe von Jahren wahrhaft unglaubliche Enthüllungen gebracht. Es giebt kaum ein im Strafgesetzbuch vorgesehenes Verbrechen, welches der Professor nicht selbst verübt hat oder an welchem er nicht wenigstens durch Mitwissenschaft oder Anregung theilhaftig gewesen ist. Und das hat er es vermocht, sich inmitten seiner verbrecherischen Thätigkeit stets den Schein eines sehr edlen, wohlthätigen, redlichen Mannes zu bewahren, sich festzusetzen im Vertrauen leichtgläubiger, gutmüthiger Menschen und Alle, die ihm vertrauten, in schamlosester Weise zu betrügen. Unter allen Dingen, die Du in dem spiritistischen Zirkel bei meiner Tante Helene als gläubige Anhänger des Professors kennen gelernt hast, ist Keiner, der ihm dies Vertrauen nicht hat mit barem Gelde bezahlen müssen; Alle hat er eingeborgt, betrogen, bestohlen, nur mich nicht, aus einem natürlichen Grunde, den ich Dir nicht erst mitzutheilen brauche.

(Schluß folgt.)

schwante
Bort zu
Zweifel
rauben?
Nein, sie
gt, mein
fen. Ich
Du hast
wieder
Selbst-
tute und
Zweifel soll

r sonnen-
So. ver-
ge Lehre,
rug und
e Glaube!

irlich, ich
reumütig
des Ber-
on Berlin
ach es
lich, ich
n schreibe
en" kam,
n anders
onate ver-
Pflicht ge-
Schreib-
ief feurig
geammel

after, aber
liche Aus-
inische Di-
dafür ent-
nfielung
noch viel
Dein Herz
und nun
Ja, es
alter, ab-

er Beginn
teresse an
Zem ver-
ich nicht
ich jemals
nur an
vor. Die
Striminal-
n schau-
Professoren
n Jahre
t kaum ein
Professoren
stens durch
Und doch
Thätigkeit
n Mann
oiger, gew
hamlofer
iritistischer
änger bei
Vertrauen
at er an
natürlicher

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 604. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 24. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Anzeigen für die Festtage

Man bestelle dem „Wiesbadener Tagblatt“ spätestens bis heute Nachmittag 3 Uhr zu bestellen. Am ersten Weihnachtstage wird eine Morgen-Nummer ausgegeben.
Wiesbaden, den 24. Dezember 1892.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Gustav Walch,

Uhrmacher,

4. Kranzplatz 4.



Winkel-Uhren, Remontoir von Mk. 9 an,
Silberne Uhren, Remontoir „ „ 15 „
Gold. Damen-Uhren, Remontoir „ „ 25 „
Gold. Herren-Uhren, Remontoir „ „ 40 „
Tascher und Küchen-Uhren „ „ 3 „

bis zu den
feinsten!

Regulateure,

Hand-, Reise-, Kukuks- und sämtliche
andere Uhren.

Schweizer und deutsche

Musikwerke und Spieldosen

zu den billigsten Preisen.

24607

Da ich zum Princip habe, nur vorzügliche Waaren
führen, leiste ich die weitgehendste Garantie.

Ball-Hemden, Gesellschafts-Hemden, einfache Hemden

von 4 Mark an.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

24557

Zur gefälligen Beachtung.

Empfehle La Dänenfleisch, v. Pfd. 66 Pf.,
„ Kalbfleisch, „ „ 60 „
„ Hammelfleisch, „ „ 60 „

24550

Wie alle Wurstarten.
Kengasse 16. Wilh. Weber, Kengasse 16.

Vom 1. Januar 1893 ab

erhält das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die
„Illustrirte Kinder-Zeitung“.

Nützliche

Weihnachts-Geschenke.

Schürzen ohne Latz in waschächten Stoffen 50,
60, 75, 90 Pf.
Schürzen mit Latz in waschächten Stoffen 50, 75,
90 Pf., 1 Mk.
Schürzen mit Trägern in waschächten Stoffen
1 Mk., 1,20, 1,50.
Schürzen in ganz neuen Schnitt-Mustern und
verschiedenen Stoffen.
Schürzen in schwarzen Stoffen, reich verziert, 65,
75 Pf., 1 Mk., 1,50 zc.
Schürzen für Kinder von 1—4 Jahren 30, 50,
75 Pf., 1 Mk., 1,25 zc.
Schürzen für Kinder von 4—12 Jahren 50,
75 Pf., 1 Mk., 1,25, 1,50 zc.

Einige Hundert zurückgesetzter Schürzen
weit unter Preis empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14.

Ecke Schützenhofstraße.

23600

Wegen

Theater-Neubau

gänzlicher Ausverkauf meines Geschäfts in der Neuen
Colonnade 17/19 v. heute ab zu jedem annehmbaren Preise.
Eine Masse künstl. Blumen und Pflanzen, Malart- u. Decorations-

bouquets, imprägn. Palmen (Neueit),
Palmbüchel aller Art, Decorations- u. Japan-Fächer, sowie mein
g. Japan-Waarenlager, worunter ca. 40 Paravents, Oen-
und Wandschirme, prachtl. Vasen, Jardinières, Decorations-
und Seidentücher, Stickereien, Wandteller, Japankörbe zc. zc., Alles
prachtvolle Weihnachtsgeschenke.

Renoviren von künstlichen Blumen und Malartbouquets,
Specialität von Salon-Decorationen.

Richard Heck,

Hoflieferant.

23779

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir in reichster Auswahl:

Neue Märchenbücher von 75 Pf. an.

Bilderbücher von 7 Pf. an.

Bilderbücher, unzerreissbar.

Jugendschriften für Knaben und Mädchen, in allen Preislagen.

Billige Unterhaltungs-Lectüre für Erwachsene, Romane von Ew. Aug. König, Winterfeld etc.

Weihnachts-Gratulationskarten, reizende Neuheiten.

Briefaschen, Visitenkarten-Taschen, Notizbücher, Albums, Poesiebücher, Kochbücher, Skizzenbücher von 50 Pf. an bis zu den feinsten Sachen.

Alle Comptoir-Utensilien,

Briefwaagen von 75 Pf. an, **Copirpressen** von Mk. 10.— an, **Geschäftsbücher**. Ferner:

Der Distanzritt Berlin-Wien, neuestes Gesellschaftsspiel für die reifere Jugend und für Erwachsene,

sowie überhaupt alle **Papier- und Schreibwaaren** in nur guten Qualitäten zu mässigsten Preisen. 24321

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss 236.

Damm-Etienne's

Aechtes Veilchenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapier etc., um den lieblichen Geruch des Veilchens dauernd zu übertragen.

Niederlagen in den feineren Handschuh- und Parfümerie-Geschäften. Hier stets frisch bei 23621

C. Wimpisinger Nachf.,

Handschuh-Geschäft, Alte Colonnade 31.

Das große Japanwaaren-Lager von den einfachsten bis zu den feinsten

Launusstrasse 40

soll zu jedem annehmbaren Preise

ausverkauft werden.

Wand- und Ovenschirme in allen Größen und Farben von 2 Mk. an.

Gloisones etc.

Bronzen aller Art.

Sakuma und Agasachen.

Wandteiler in allen Größen.

Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.

Bücher und Schirme von 5 Pf. an.

Curiositäten

etc. etc.

Launusstrasse 40.

...verkäufer werden speziell hierauf aufmerksam

gemacht.

Stangehähle, geschmiedete, zu haben Gelsenstrasse 80, Gelladen.

Gratulationskarten,

reizende Neuheiten, sind in reicher Auswahl vorrätig und werden angefertigt bei 24643

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Lanolin Cream-Seife

von der EXCELSIOR-PARFÜMERIE, Berlin, ist nach dem Erfinder, Herrn Professor Liebreich, das beste Cosmétique und für die Hautpflege von gradezu überraschender Wirkung.

Per Stck. 0,50 Mk. Zu haben bei

Gottfr. Broel, Ellenbogenstr. 4.

Ph. Kleber, Nerostrasse 20.

Wilh. Rumpf, Röderstr. 21.

Rich. Zimmer, Röderstr. 41.

Phil. Faust, Goldgasse 10.

Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse 11, 9.

Franz Führer, Marktstr. 2.

Th. Boettgen, Friedrichstr.

Wilh. Stemmler, Friedrichstrasse 45.

A. Hoepfner, Bleichstr. 30.

W. Braun Wwe., Marktstrasse 21.

Die grosse Ersparniss im Haushalt

durch

Voigt's Lederfett

wird vollständig illusorisch, sobald man statt des echten

Voigt'schen Lederfettes

eine jener miserablen Nachahmungen kauft oder in Kauf erhält, welche durch allenthalben Zusetzen billig und schlecht gemacht sind, keine der Eigenschaften des echten Voigt'schen Lederfettes besitzen u. das Leder geradezu verderben. Man verlange daher stets ausdrücklich: „Voigt's Lederfett“, achte genau auf Etiquette und Firma

Th. Voigt, Würzburg,

kaufe nur in den mit Placaten versehenen Handlungen und wo keine Verkaufsstelle bekannt ist, wende man sich direct an die Fabrik.

(M. u. 3000) 178

Boehm's „Saponia“

putzt und polirt gründlich und rasch Kupfer und Küchenherde

Porzellan und Ladentische

Nickel und Eisen

Badewannen und Steinplatten

Messing und Holz

Fahrräder und Spiegel

Blech und Treppen

Zinn und Oelanstrich

Messer und Bierdeckel

und hundert andere Sachen.

Für Silber und Neusilber nehme man nicht

„SAPONIA“ sondern

Boehm's Brillant-Silber-Seife. 108

Eis Eishandlung H. Wenz, 246

Langgasse 53.

besten Qualität, von heute ab per Stück 15 und 17 Pf. empfehle

bekannter Güte

Frankfurter Würstchen,

reinehmend, **A. G. Kames,**

47. Friedrichstrasse 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Salatöl, 40 Pf. p. 1/2 L. Marktstr. 3. r. S. 245

Gebrüder Wagemann,
Wein-Handlung, Louisenstrasse 25.

Reichhaltiges Lager
in

reingehaltenen Weinen
aus den besten Lagen des Rheingaus und der
Domaine.

Grosse Auswahl
in

Bordeaux- und Champagner-Weinen

bis zu den feinsten Sorten.

Italienische Rothweine

von Mk. —.70 incl. Glas ab.

Niederlagen:

Chr. Keiper, Webergasse 34, **Louis Lendle**,
Stiftstrasse 16, **J. Huber**, Bleichstrasse 12,
C. Schmidt, Helenenstrasse 2, **H. Fehling**,
Taunusstrasse 19. 24561



22573

Großes Weinlager

französischer, spanischer, portug. u. ital. Weine, Rhein-,
Mosel- u. Pfälzweine, letztere drei Sorten schon im Preise
von 60 Pf. per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen,
Champagner und mouss. Rheinweine empfiehlt in
vortrefflichen Qualitäten 24060

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

Ungarische Mehl-Niederlage.

Biscuit-Mehl bei 10 Pfd. 2 Mt. 30 Pf.
Kaiser-Mehl 10 Pfd. 2 " 30 "
Vorschuß 00 " 10 Pfd. 1 " 30 "
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten 24069

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

in prima Qualität zum Baden:

Rosinen, Sultanini, Corinthen, Mandeln, Zucker gemahl.,
Kaffee-Zucker, Ammonium, Sirchhornsalz, Backpulver, Pot-
aschen, Rosenwasser, Badobiaten, Margarine-Butter, reines
Schweinefett etc. empfiehlt billigst 24061

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

Restaurant Christmann.

Frische Mästern.

24638



Friedrichshalle,

Mainzerstraße.

Heute Samstag: Mehlsuppe.

Zum Besuche ladet höflichst ein

X. Wimmer.



Zu haben in Wiesbaden bei:
Ed. Böhm, **Gg. Bücher Nachf.**, **F. R. Haunschild**,
J. M. Roth Nachf. 104

Kgl. bayer. privil. Liqueur- und Punsch-Fabrik
M. J. Fleischmann, Aschaffenburg.

Punsch-Essenze

von **Selner**, als:

Arrak, Rum, Burgunder, Portwein, Ananas,

ferner von

B. Meising in Düsseldorf,
Aug. Kramer & Co. in Köln,
Hennekens in Köln,
Dieffenbach in München,

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt

24468

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

L. Canthal y Cie., Cartagena,

empfehlen

Spanischen Cognac

in verschiedenen Abfüllungen und Preislagen.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

H. Schild, Langgasse.
V. Groll, Schwalbacherstraße.
Ph. Schlick, Kirchgasse.
A. Nicolay, Adelsbaderstraße.
W. Knapp, Walramstraße.
M. Rosenbaum, Marktstraße.
Peter Quint, am Markt.
Chr. Ritzel, Kl. Burgstraße.

Ausl. Spirituos. Süd-Weine

Liqueure. Punsch
Essenzen.

nur höchst prämierte von

H. S. Peters & Co. Nachf. - Köln a. R.

Käuflich in den meisten besseren Geschäften der Branche.

Vorzügliche Cigarren, 7 Stück 20 Pf., 100 Stück 2.70.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Rathskeller.

Zu den bevorstehenden **Feiertagen** halte nachstehendes „Fest-Diner“ bestens empfohlen.

à Couvert Mk. 1,75: à Couvert Mk. 3.:

Kaiser-Suppe.

Moutourtie ragout en casserole.

Rheinsalm. Ia holl. Kartoffeln.

Lendenbraten. Spargelspitzen.

Brüssel. Masthühner. Salat-Compote.

Plum Pudding.

Dessert.

Ausserdem reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte!**
Hochachtungsvoll **Hch. Kroener.**

NB. Die so beliebten Nieschen und Logen bitte rechtzeitig vorher bestellen zu wollen. **D. O. 24629**

Kaiser-Suppe.

Moutourtie ragout en casserole.

Rheinsalm. Ia holl. Kartoffeln.

Lendenbraten à la jardinière.

Hahn à la Marengo.

Rehziemer. Salat-Compote.

Stangenspargel.

Plum Pudding.

Dessert.

Die Droguerie A. Cratz

(Inh. Dr. C. Cratz)

empfiehlt direct importirten Thee, Cognac, Rum, sowie

Bunsch-Essenzen

in bekannter Güte.

24648

„Herold“, Restaurant in Wiesbaden,

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt während der Feiertage: 24652

H. Vockbier

der Branerei-Gesellschaft,

Has im Topf, Hasenbraten, Gänsebraten und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie
feine reine Weine erster Firmen.

Carl Baur, Restaurateur.

Restauration zum goldenen Schwan,

Gde Adler- und Kellerstraße.

Heute und morgen:

Metzelsuppe.

Morgens: Quellschisch.

Simon Lanitschek.

Neujahrs-Glückwunsch-Karten

liefert billigt die Druckerei Münch. Schmalbacherstraße 29.

Ein schöner **Seffel** (Hagen Rothschild), passend für Weihnachts-Geschenk, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24488

Kinder-Bewahranstalt.

Zur **Weihnachts-Bescherung** sind uns ferner gütigst zugegangen:
Durch Herrn Verwaltungsges. Director von **Reichenau** von D. 10 Mk., von Frau **Reich** Strampfe, woll. Kinder-Schuhe, Taidentücher und Schürzen; durch Herrn Stadtrath **W. Beckel** von B. 10 Mk. von Herrn Schwend eine Anzahl kleine Kalender; durch Herrn **W. Bickel** von Frau Dr. **Koltes** 3 Mk., Lingen. 2 Mk., Herrn **Gummann** Director a. D. **Spangenberg** 10 Mk., Gd. **Niemann** 10 Mk.; durch **A. Dresler** von Lingen, diverse wollene Sachen, von Dr. C. 5 Mk. durch Herrn Sanitätsrath **Dr. Ricker** von Lingen. 30 Mk., von **Rapellmeister** Hagen 10 Mk.; durch Frau Professor **Borgmann** 15 Mk., N. A. 2 Mk., von Herrn Kaufm. **Ab. Lange** 2 Knäuel Hemden, 1/2 Dugend Taidentücher, 4 Schlips, 4 Vordrhemsets, 12 Koffen 7 selbstgeputzte Puppen, 2 Blouzen, 1 Schürze, 1 Paar Handschuhe, 3 Unterröcke, 7 Tadmützen; durch Frau **Kiehnorn** von Frau **K. 5 Mk.** und Confect, von Frau **A. Schramm** 3 Mk., von Frau **3 Mk.**, von Herrn Landgerichtsrath **Venz** 5 Mk., von Herrn **5 Mk.** durch Frau Landgerichtsrath **Meim** von Fr. **Reg** 2 Mk., von Dr. **Witmann** 3 Mk., Herrn **Defan** Balzar 150 Mk., **3. M. Baum** 3 Dugend Taidentücher, 1 Dugend Kragen, **Fräulein** **Diels** in Berghausen 5 Mk., **Fr. J. Godron** 2 Puppen, **Fräulein** von **Scheibler** 3 Mk. und 6 wollene Kleider, 6 Paar Strümpfe u. 6 Schürzen; durch Frau **Baronin von Knoop** v. Herrn **2. 2. Schulten** **Flügel** u. **Papeterien**; durch Frau **Generalsin** **Lang** v. Frau **Freidenhammer** 4 Mk., **Fr. Simon** 5 Mk., **Fr. K. 5 Mk.**; durch Frau **Kalle** von Herrn **Buchhl. Moriz** und **1. 1. Partie** **Bilderbücher**, **Fr. C. v. M.** 3 Mk.; durch **Fräulein Bickel** von Lingen. 2 Paar Schürzen; durch **Fräulein von Röder** 10 Mk., **5 Mk.**; in der **Anstalt** abgegeben: **Hrn. Bäcker** **Dossong** **Carte** u. **Lebkuchen**, **Fr. Kling** 5 Schürzen, 3 Paar Strümpfe, **Kordel** u. **Hrn. Kim** **Schwend** 12 Paar Strümpfe, **Unterläde** u. **Unterhose**, **Unger** **Äpfel**, **Rüffe** u. **Confect**, **Loge** **Platz** 10 Mk., **Lingen** 10 Mk., **Hrn. Bickel** **Marx** **Lebkuchen**, **Hrn. Kim** **Bormax** 3 Unterröcke, 1 **Ruff**, 1 **Paar** **Hosen**, 4 Paar **Strümpfe**, 2 **Mützen**, 1 **Salstuch**, **Hrn. Gutmacher** 4 **Hüte**, **Hrn. Gutmacher** **Milian** 6 **Mützen**, **Hrn. Kim** **Hofmann** 2 **Hemden**, 2 Paar **Hosen**, 5 Paar **Gamaschen**, 1 Paar **Socken**, 2 **Unterläden** u. 6 **Kragen**, **Hrn. Kim** **Victor** **Handschuhe**, **Baumwolle** und **Knöpfe**, **Fr. Kim** **H. Linnen** **4 Pfd. Kaffee** und 4 **Pfd. Würfelzucker**, **Fr. Kirschner** **Müller** 1 **Ruff**, 5 **Kappen** u. 2 **Hüte**, **Hrn. Kim** **Glas** **Schuhe**, 1 Paar **Kinderhüte**, **Kleider**, **Unterläden**, **Hosen** und **Hirn** **Lingen**. **Chocolade** und **Zucker**, **Hrn. Buchhl.** **Limbarth** **Bilderbücher**, **Fräulein** **Wengand** **Confect** und **Lebkuchen**, **Hrn. Bäcker** **Wengand** **Confect** und **Lebkuchen**, **Lingen**. 1 Paar **Stiefel**, **Hrn. Kim** **Schürze**, **Knöpfe**, **Häkelnadeln**, **Schür** u. **Lige**, **Lingen**. 2 **Jaquette**, **Fräulein** **von** **Korb** **Äpfel**, **Fräulein** **Dams** 2 **Blatt** **bunte** **Vorhänge**, 2 **Blatt** **weiße** **Vorhänge** und 1 **Angorafell**, **Hrn. Kaufm.** **Thomas** 6 **Kappen**, 3 **Kappen**, **Halstücher**, 13 Paar **Handschuhe**, 9 **Paladine**, **Fräulein** **Büdingen** 1 **Paar** **getragene** **Kleider**, **Fräulein** **v. S.** 14 **Unterläde**, **Fräulein** **Steg** 1 **Paar** **Partie** **Spielkarten** und **Kleidungsstücke**, **Fräulein** **Volz** 2 **Kapuzen**, 2 **Paar** **Lebkuchen**, **Hrn. Schneider** **Strad** 2 **Westen**, von dem **Vorstand** **der** **Thierisch-Bereins** 50 **Kalender**, **Hrn. Kim** **Herrmann** **verschiedene** **Teile** **Kleider**, **Hrn. Butterhl.** **Reg** 3 Mk., **Lingen**. 1 Paar **Stiefel**, **Lingen**. **Lebkuchen**, **Lingen**. 3 Mk. 50 Pf., **Fräulein** **Buch** 1 **Wagne** **Äpfel**, **Lingen**. **Lebkuchen** und **Confect**, **Hrn. Bäcker** **Christian** **Confect**, **Hrn. Messer** **Messers** **Großhändler** **Großhändler** **Messer**, **Gabeln** und **Löffel**, **Lingen**. 1 **Korb** **Lebkuchen** und **Confect**, **L. v. S.** **Paladin**, **Taidentücher**, **Spielkarten** und **Lebkuchen**; in der **Expedition** des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von **Fräulein** **Diet** 5 Mk., **Fräulein** **Wetter** 2 Mk., v. **A.** 2 Mk., **B.** 1 Mk., **Fräulein** **3 Mk.**, **Fräulein** **3 Mk.**, von den **Kindern** einer **Klasse** der **Wachst.** 7 Mk. 20 Pf., **Lingen**. 2 Mk., **H.** **Buchmann** 5 Mk., **Gd.** **B.** 10 Mk.
Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.

Der Augenheilanstalt für Arme

sind zur **Weihnachts-Bescherung** weiter freundlichst zugeandt worden:
Durch Herrn Professor Dr. **Pagenstecher** von Herrn **Geo** **Hofmann** **D. D.** 5 Mk.; durch Herrn **Nitzel** von Frau **Frantz** **Ver** 5 Mk. durch Herrn **Verwalter** **Bausch** von **Fr. Dorothea** 10 Mk., von **H.** u. **L. B.** 10 Mk., 9 **Frauenröcke**, 4 **Schürzen**, 2 **Kapuzen**, 3 **Stäuben** u. **verschied.** **Spielzeug**, von Frau **Conse** **Narda** von **Stadth.** **Stadth.** **Gremer** 4 **Schürzen**, 1 **Paar** **Unterhosen**, 3 **Hemden**, 2 **Mützen** und 4 **Taidentücher**, von Frau **A.** **Neubauer** u. **H.** **Troost** 5 **Hemden** u. 1 **Kinderröcke**, von Herrn **A.** **Döfler** 1 **Paar** **Unterhosen**, von Herrn **Badermeister** **Fausel** eine **Paar** **Lebkuchen** und **Confect**, von Herrn **Kaufmann** **Th.** **Heudrich** eine **Paar** **Confect** und **Früchte**, von Herrn **G.** **Weigand** 4 **Fl.** **Wein**, eine **Paar** **Rüffe** und **Früchte**, von **Lingen** **1** **Laib** **Brod** und **Wäsche** und **G.** **B.** **Spielzeug**.

Für diese Gaben herzlich dankend, ladet alle Wohlthäter und **Freunde** der **Anstalt** zu der **heute** **Nachmittag** 4 **Uhr** stattfindenden **Weihnachts-Bescherung** ergebenst ein.

Die Verwaltungs-Commission.

Geräucherter **Wurst**, **Pfd.** 40 Pf., zu haben **Steingasse** 23.
Schmelzbutter, selbst ausgelassen, **Pfd.** 1 Mk., **hochfeines** **Äpfel**, **Kump** 1,80, 1,70, und 1,50 Mk., **Äpfel**, **Paund** 10 und 12 **Rüffe**, 100 **Stück** 30 Pf., zu haben 4. **Frankenstraße** 4.
Morgen **Samstag** vor der **Kirche**, auf dem **Markt** ist **Roßtraut** billig, **Zwiebeln**, **Pfd.** 8 Pf., 7 Mk., zum **legten** **Male** zu haben.

Kinder-Kleidchen u. Kapuzen,
neueste Façons u. beste Qualitäten,
bedeutend unter Preis.

Joseph Ullmann, 24100
 Kirchgasse 14, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Müffe,
 wie bekannt, stets in
grösster Auswahl,
 alle Neuheiten der Saison,
 alle bessere Qualitäten, als:

Biber, Moufflon, See-Otter, Waschbär,
 Murrel, Thibet, Persianer etc.

Kanin-Müffe 55 Pf.
 schon mit anfangend. 23287

P. Peaucellier,
 24. Marktstrasse 24.

Cigarren u. Cigaretten

zu
Fest-Geschenken,
 in allen Preislagen, empfiehlt billigst 24162

L. A. Mascke,
 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Als willkommenstes Festgeschenk
 für die Herren Raucher empfehle in besten Qualitäten
Cigarren und Cigaretten
 in eleganten Packungen zu billigen Preisen; ebenso verschiedene Sorten
 Rauch- und Schnupftaback.

G. Engelmann,
 4. Bahnhofstrasse 4.
 Versandt nach auswärts wird bestens besorgt.

Vom 1. Januar 1893 ab wird die
Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau
 des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen
 Zwischenräumen erscheinen.

Volz'sches Institut, Cassel,
 Borthstraße 25.

Ziel: Reife für Prima und das Einjähr.-Freiw.-Zeugniß.
 (Gymnasial- und Realabtheilung.) Staatl. concessionirt. Ge-
 gründet 1890. Stete Aufsicht. Gute u. preisw. Pension. Neue
 Sturze: Januar 93. Prüfungsresultate, Empfehl. durch d. Direction.

Der Besuch der unteren Classen gewährt die größte Sicher-
 heit für das Bestehen der **Postgehülfenprüfung**
 im Sinne der Behörde. Im letzten Quartal bestanden **alle**
 Schüler, die in die Prüfung gingen. 301

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6,
 im Cölnischen Hof,
 empfehlen:

Taschentücher

in großartiger Auswahl,

weiß
 und
 bunt
 gestricke



u.
 Seide
 weiß
 und
 bunt.

Ein großer Posten
Taschentücher

in weiß und mit bunten Ranten zu besonders
 billigen Preisen. 24064

Akrobaten-Tivoli,

neuestes heiteres Gesellschaftsspiel, sowie zahlreiche
 andere Spiele in allen Preislagen empfehlen zu
 Weihnachtsgeschenken

Carl Schnegelberger & Cie.,
 26. Marktstraße 26. 24642

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 u. 9. Adelhaidstrasse 9,
 empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an, } excl. Glas.
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, }
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an, }
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira,
Port, Tokayer, Cognac, Arrak de Batavia (Original-
Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.
 Niederlage bei **Chr. Cramer, Röderstrasse 21.** 22556

Neue 1892 Füllung
à Fl. 1, 1 1/2 und 3 Mark nebst Gebr.-Anw.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig,

hochfeinsten Qualität, aus dem frischen Saft edelster Weintrauben bereitet, unübertroffen und ganz unerlässlich für **Kusten- und Brustleidende** und solche Personen, welche von **Katarth, Verschleimung oder Keuchhusten** etc. befallen sind. Auch ist der rheinische

Trauben-Brust-Honig

von **W. H. Zickenheimer** in Mainz
als Nähr- und Kraftmittel allerersten Ranges anerkannt und daher auch bei Abzehrungshusten (Schwindsucht) von segensreichster, den Patienten widerstandsfähig machender Wirkung. Zu haben in Wiesbaden bei **A. Schirg** (Zuh.: Carl Mertz). 21667

Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die ganz vorzüglichen
Eucalyptus- u. Zwiebelbonbons
v. **Rob. Hoppe, Halle a/S.** à Pack. 15 u. 25 Pf.
Louis Schild, Droguerie, Langgasse. 19584

Feinste Confectmehle,

Weizenstärkemehl, Maizena, Mondamin, Kartoffelmehl,
neue grosse **Mandeln**, geriebene Mandeln, Haselnusskerne, Vanille,
Vanillin, Vanillezucker, gemahlener Zucker in allen Sorten,
Zuckersyrup, Gewürze,
Chocoladen von 80 Pf. an, Cacaopulver, lose und in Büchsen,
Tafelrosinen, Tafelmandeln, Tafelfeigen, Datteln, Wallnüsse,
Haselnüsse, Orangen, Citronen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
Puddingpulver und Backpulver (Hefenmehl) 24188
empfehle

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Zum Confect-Backen

empfehle 23604

feinstes Confectmehl	p. 1/2 ko von 20 Pf. an,
1a Mandeln	" " " " 80 " "
1a do. gerieben	" " " " 90 " "
1a Citronat	" " " " 90 " "
1a Orangeat	" " " " 80 " "
1a große Haselnusskerne	" " " " 60 " "

sowie Rosenwasser, Ammonium, Zimmt, Nelken,
Vanille, Pottasche, Oblaten, bittere Mandeln u. s. w.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Als frisch eingetroffen

empfehle:

**Orangen, Mandarinen, Almeria-
Trauben, Datteln, lose u. in Schachteln,
Feigen, lose u. in kleinen Kistchen, Hasel-
nüsse, Wallnüsse, Christbaum-Dichter,
geräucherte Gänsebrüste, schöne Cervelat-
würste, Fische u. s. w. in Gläsern.** 24462

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Land-Butter,

nur 1a Qualität, täglich fr., z. billigsten Tagespreis.

Frische Land-Eier per Stück 12 Pf.

Bayerische per Stück 7 und 6 Pf.

Birn-Katzenberg per Pfund 28 Pf.

Bauern-Handkäse, schön durch, per Stück 10, 7 und 6 Pf.

5. Michelsberg 5.

23788

Mittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnement billiger; auch außer dem Hause Lammstr. 48, Zur Reuen Oper, Weinstr. 24/26

Weihnachts-Cigarren

in bester Qualität und reichhaltig schöner Auswahl,
Großes Pfeifen-Lager
in langen und kurzen Tabackspfeifen, von 50 Pf. an in vorzüglicher Auswahl

Portemonnaies

von 10 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten,
Christbaumverzierungen,
nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachtslichter

per Carton 15, 24, 30 und 40 Stück nur 50 Pf.,
empfiehlt **Otto Unkelbach,**
71. Schwalbacherstraße 71.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,

sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt
Anton Berg, Michelsberg 22.

Erste Qual. **Mindfleisch**, per Pfd. 48 Pf., 1. Qual. **Hammelkeule**,
v. Pfd. 46 Pf., v. d. Henle, v. Pfd. 56 Pf., sowie 1. Qual. **Kalbkeule**,
Lenden und Hochbraten fortwährend zu haben 10. Maurergasse 10.

Alle Sorten 1. Qual. **Fleisch** 60 Pf., täglich frische **Fleischwur-**
st und **Wiener Würstchen** empfiehlt
Carl Mayer, Metzger, a. d. Marktplatz v. d. Rathhaus.

Empfehle,

sehr geeignet zum Versandt:

Knochen-Schinken	per Pfund 90 Pf.
Extra Leber- und Blutwurst	" " 80 "
Hausmacher Leberwurst	" " 60 "
Schwartenmagen, grob und fein, in	" " 80 "
jeder Größe	

G. Voltz, Schweinemetzger,

Ecke der Friedrich- u. Delaspeestraße. 23998



Überall
zu haben!

Anerkannt
beste
Fabrikate!

Neue Gemüse-Conserven:

Bohnen, Erbsen, Spargel u. s. w.,

Neue Obst-Conserven

in Büchsen und Gläsern:

Ananas, Aprikosen, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren,
Kirschen, Melange, Mirabellen, Pfirsiche, Reine-
clauden, Preiselbeeren u. s. w.,

Fleisch-Extracte, Fleisch-Pepton, Fleisch-Bouillon

von **Liebig, Kemmerich, Cibil** u. s. w. empfiehlt 24558

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Schöne kleine Winter-Zwiebeln,

das Pfd. 7 Pf., und schöner dicker Merrettig, die Stange 7 Pf., auf
dem Markte, an der ev. Hauptkirche.

Speise-Kartoffeln.

Sehr gute schöne rote und weiße Speisekartoffeln hat noch viel ab-
zugeben in Wagonladungen von 100 u. 200 Centner (K. a. 162/12) 174
Eberhard Barz in Bladt bei Coblenz.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badezimmer, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Bismarckbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Neubauerstrasse elegante rentabl. Etagen-Villa

preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliche Lage für eine Fremden-Pension. Das Haus enthält 20 Zimmer, eingerichtete Badezimmer, Mansarden etc. 21693

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gef. Off. v. Selbstrefl. unter B. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Handst. Platterstrasse, für Gärtner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen. Schauberg 15, 1 St. 21441

Gasteller, 2 große, bester Bauart, gute Lage, zu verkaufen. ev. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24518

Immobilien zu kaufen gesucht.

In Wohnhaus, im Geschäftsverkehr, mit Thorfahrt, Hofraum und Parkanlage oder Platz dazu, um selbstige zu errichten, im Preise von 40-80,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24481

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Cap. zu 4, 4 1/2 % i. j. Obbe auszul. b. M. Linz, Mauerg. 12. 24424
Steigbügel und Restaufgebeider werden übernommen. Offerten unter M. L. 527 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuliehen. Näh. 24551
Johann Fekl, Hellmuthstr. 47.

40,000 Mk. u. 60-70,000 Mk., bzw. 100,000 Mk., legt. auch auf 1. Hyp., sowie 10,000 Mk., 18- u. 20-25,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. b. M. Linz, Mauergasse 12. 24423

10,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auf 1. April auszuliehen. Näh. 24425
Höckerstr. 89, im Laden.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf g. 2. Hypoth. gesucht. Off. u. M. T. E. 522 an den Tagbl.-Verlag erb.

Für Capitalisten.

10,000 Mk. zu einer Speculation gegen hohe Zinsen und Gewinnanteil auf 2 Jahre gesucht. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24307

10,000 Mk., 2. Hypothek, nach der Landesbank, auf ein gutes Object, mitten in der Stadt, zu leihen gef. durch 24594
Gustav Walch, Kranaplatz 4.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt von gut situiertem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter 24555
V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag.

12,000, 18- u. 20,000 Mk. u. ausw. auf gute 1. Hyp. b. pünktl. Zinsg. zu leih. gef. b. M. Linz, Mauergasse 12. 24425

15,000 und 30,000 Mk.

5 % gegen Nachhypothek gesucht. Kostenfreie Placierung durch 22563
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

10,000 Mk. Nachhypothek auf ein Haus in guter Lage sofort zu leihen gesucht. Offerten unter B. D. 532 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Dezember 1892.

Adler.
Salomon. Braunschweig
Jahnmacher. Utrecht
Liebrecht. Ruhrort
Schultz, Fbkb. Justushütte
Deutsches Reich. Basel
Frey, Fbkb. Moskau
Venisoff. Moskau
Grüner Wald. Schweinfurt
Pankhardt. Schweinfurt
Vier Jahreszeiten.
Seebach. Langensalza

Motel Hoppel.
Koppen, m. Fr. Karlsruhe
Berger, m. Fr. Zürich
Sanator. Lindenhof.
Prollius, Kfm. Buchenau
Gall, Chemist. Australien
Motel Minerva.
Färth, Kfm. Hamburg
Meiling, Major. St. Avoird
Watter, Kfm. Hamburg
Weisses Ross.
Gentsch, m. Fr. Schweinfurt

Rhein-Hotel.
Pabst, m. Fr. Elberfeld
Richter. Leipzig
Motel Rheinfels.
Richter, Fr. Leipzig
Sturmfelder, Hptm. Hagenu
Schützenhof.
Hoffahrt, Kfm. Köln
Moormeister, Stud. Hagenu
Weisser Schwan.
v. Sperling, General. Kosen
Neubecker, Jag. Offenbach

Tannhäuser.
Wagner, Kfm. Frankfurt
Effenberger. Schierstein
Ganselein, Kfm. Grefeld
Hinkel, Kfm. Aachen
Braun, Kfm. Aachen
Meier, Kfm. Aachen
Reiter, m. Fr. Strassburg
Taunus-Hotel.
Bechtel, Beamter m. Nefte.
Frankenthal
Elkan, Frl. Rent. Freiburg

Steppuhr, Fr. Heidelberg
v. Isenburg. Darmstadt
Motel Victoria.
Boeringer, Fr. London
In Privathäusern.
Louisenstrasse 2.
Robinson, m. Fr. England
Wilhelmstrasse 38.
Borittas, Fr. Rent. Holland
ter Meulen, Frau. Holland
van Beeck. Vollenhove.
2 Hrn. Holland

400 Mk. gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 3 Monate von einem Kaufmann zu leihen gesucht. Baldige Off. hauptpostlagernd A. B. 44.
14- u. 3000 Mk. in zwei Einträgen gesucht. Offerten unter F. F. 532 an den Tagbl.-Verlag. 24650

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Monatsfrau findet sogleich Stelle Nerostr. 23, 1.
Gef. e. Restaurationsf. (50 Mk.). D. Germania, Dämerg. 5.
Einfaches Fräulein gesucht, kath., am liebsten

Engländerin,

zu drei Kindern im Alter v. 8 u. 13 Jahren. Musikkentniss erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Off. mit Gehalts-Anspr. unter B. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag. 24606

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 24478
Weilrichstr. 23, Bari.

Nicolastr. 1 wird ein mit besten Zeugn. versehenes Mädchen, welches die feineren Küche u. Hausarbeit ordentlich versteht, gesucht. 24608

Sofort gef. eine ältere Person zu zwei Kindern Admerberg 6, Stb. 2 r. 24478

Gef. e. Kinderfrau f. sof. Eintritt. D. Germania, Dämerg. 5.
Ein Zimmermädchen für Fremdenpension, Dämerg. 5. 24478

Bügel- u. Waschmädchen f. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. 24478

Fleißiges Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich Stelle Nerostr. 23, 1. 24478

Gef. e. Zimmermädchen, fein bürgerl. Köchinnen, e. Bonne, ein Hotelzimmermädchen zum 2. Jan., eine Kinderfrau sofort, eine franz. Bonne, ein kräftiges Mädchen zu kranker Dame u. zwei Hotelköchinnen. Bar. Germania, Dämerg. 5. 24478

Eine nette saubere Köchlerin sofort gef., sowie zuverlässiges Personal jeder Branche empfiehlt 24478

Bureau Knoll, Schwalbacherstr. 51.
Ein ordentl. Dienstmädchen sofort gef. Webergasse 31, im Laden. 24654

Eine gesunde Amme von auswärtig wird zu Anfang Januar gesucht. Näh. bei Frau Reich, Webergasse 89. 24592

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Anfäng. Frau, in der feineren Küche sowie Hausarbeit selbstständig, übernimmt Anstalt für Tage über. Näh. Adelsb. Str. 62, Frontip. 24478

Ein j. Mädchen sucht zum 1. Januar oder später Stelle als Hausmädchen. Näh. Wangerstr. 42. 24478

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum Putzen eines Kindes. Näheres Louisenstr. 16, im Hofgebäude. 24478

Gut empf. Herrschaftspersonal placirt stets Bureau Germania, Dämerg. 5. 24478

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gef. e. für die Abendstunden von 6 bis 9 ein der Stenographie mächtiger, kaufmännisch gebildeter junger Mann mit guter Handschrift. Offert. unter G. M. R. 491 an den Tagbl.-Verl. 24478

Clavier-Spieler gesucht. Mauritiusplatz 2. 24478

Tüchtigen Restaurationskellner zu Anfang Januar und einen Hotelhaus- 24478
burgen für sofort sucht Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Laden.

Für mein Baubüro

suche einen 24580

Lehrling.

A. Wolff, Architect.

Ein junger Ausläufer

sofort gesucht. M. Korn, Kirchgasse 48. 24647

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung. Offerten unter M. F. W. 70 postlagernd. 24478

Junger tüchtiger Barbiergehülfe sucht St. N. Walramstr. 31, 1 r. 24478

Samstag, den 24. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert.
Kosler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gefügelzuchtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Weihnachts-Bekehrung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusamment. u. Bücher-Ausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gefellige Zusamment.
Bayern-Verein Bavaria. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Vater- u. Lektirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Büderclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1). Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusamment. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung. — Schriften-Ausgabe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 3—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Die **Plöder'sche Gemälde-Galerie** Launusstraße 1 bleibt heute Samstag geschlossen.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt Dr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 3—4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64 (täglich von 11 1/2—2 Mittags und 6 1/2—8 1/2 Uhr Abends).

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 24. Dezember.

Marktkirche. Militärgemeinde 4 Uhr: Christvesper. Div.-Pfr. Runge. Am 1. Christtage, 25. Dezember.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.

Clarenthal. Vormittags 9 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) — Die Kirchencollekte am ersten Feiertage ist für die Adiotenanstalt in Schenern bestimmt und wird der Gemeinde auf's Warmste empfohlen.

Am 2. Christtage, 26. Dezember.

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein.

Samstag, den 31. Dezember. Sylvester.

Marktkirche. Militärgottesdienst 3 Uhr: Div.-Pfr. Runge. (Beichte und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Abendgottesdienst 7 Uhr: Pfr. Bidel.

Bergkirche. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. — Die Kirchencollekte in den Sylvestergottesdiensten ist zur Kleidung armer Confirmanden bestimmt und wird der Gemeinde gleichfalls empfohlen.

Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Beesenmeyer: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.

Katholische Kirche.

Sonntag, 25. Dezember. (Weihnachten.)

1. **Pfarrkirche.** Feiertag. Messen 5 Uhr, darauf halbständlich heil. Messen. Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 8 1/2, feierliches Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: feierliche Vesper, darnach Gelegenheit zur Beichte. Am Feste des heil. Erzmartyners Stephanus am Morgen Gottesdienstformung wie an den Sonntagen. Nachmittags 2 1/2 Vesper. An den beiden Tagen ist die Collecte in dem Amt zu einer Jubiläumsgabe für den heil. Vater bestimmt. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr, sämmtlich in der Pfarrkirche. Die heil. Messe um 7 1/2 fällt in dieser Woche aus. Am Samstag Abend als den Schlussabend des Jahres ist um 6 Uhr feierliche Andacht mit Segen. Es sei daran erinnert, daß im Bisthum Limburg die Vigilien aufgehoben sind, also der 24. Dezember nicht als Fast- und Abstinenztag zu halten ist.

2. **Kapelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Andacht; Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag), Vormittags 10 Uhr Hochamt mit Predigt.lieder: No. 30, 31, 3. Samstag, den 31. Dezember, Abends 6 Uhr: Jahreschluss-Andacht mit Predigt. W. Krimmel.

Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17. Samstag, Abends 5 Uhr. Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kl. Kapelle.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag), Vorm. 10 Uhr: Andacht im Bürgerlaale des neuen Rathhauses (Eingang durch Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Der Mensch grüß.“ Prediger Boigt aus Offenbach a. M. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelhaibstraße 23. Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag), Vormittags 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst. Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag), Vormittags 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. Sonntag, den 25. Dezember, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein; Montag, den 26. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: Sonntagschule; Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beichtstunde; Samstag, Abends 8 1/2 Uhr: Jahreschluss, Gebetsstunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Dogheimerstraße 6, Hinterh. Part. Sonntag, den 25. Dezember: Predigt: Sonntag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Nachm. 4 1/2 Uhr. — Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. — Versammlung für Jünglinge und Männer: Dienstag Abend 8 1/2 Uhr. — Gesangsübung: Sonntag Abend 8 Uhr. — Sonntagschule: Sonntag Vorm. 11 Uhr. — Jedermann hat freien Zutritt. J. Kaufmann, Prediger. NB. Prediger-Wohnung Albrechtstr. 31, 2.

English Church Services.

Dez. 25. Sunday. Christmas Day. 8. 30 Holy Communion. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer and Carols. Dez. 26. Monday. St. Stephan. M. 10. Morning Prayer and Ante-Communion. Dez. 27. Tuesday. St. John. Ap. and 10. Holy Communion. Dez. 28. Wednesday. Innocents Day. 10. Litany and Ante-Communion. Dez. 30. Friday. 4. Evening Prayer. Dez. 31. Saturday. 4. Evening Prayer and Address. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	754.4	753.8	754.3	754.2
Thermometer (Celsius) .	0.0	+1.1	0.0	+0.8
Dunstspannung (Millimeter) .	4.6	4.3	4.1	4.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	100	87	89	92
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	N. W. schwach.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

25. Dez.: meist trübe, nahe Null, mäßige Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cognac etc. im Auctionssaal „Zum Karlsruher Hof“ Friedrichstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 604, S. 9.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Lissabon D. „Tagus“ von Südamerika; in Suva „Prinzes Marie“ der Nederland von Batavia.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 24. Dezember: Geschlossen.
 Sonntag, den 25. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: **Aschenbrödel.** Abends 7 Uhr: **Rean, oder: Genie der Leidenschaft.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Schneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Mignon.“ — Schauspielhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Der alte Bürgerkaplan.“ — „Jungfern Köhnen.“ Abends 7 Uhr: „Die Orientreise.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

604. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 24. Dezember

40. Jahrgang. 1892.

Bei heutiger Versteigerung werden noch um 2 1/2 Uhr eine vorzügl. Cigarren, einige Damen-Hüte, sowie ein fein gearbeitete Vogelhefte mit ausbezogen.
Jean Arnold, Auctionator.

Münchener Stickereien,

aus Läufer und ein feines Thee-Gedeck noch billig abzugeben.

Klöppel-Spitzen.

elegante Kissen und Plumeau-Einsätze.
Ein elegantes Seiden-Spizentuch für 75 Mk.,
Einkaufs-Lager-Preis 120 Mk.
Friedrichstrasse 14, 1. Et.

Pariser Kopfsalat, engl. Sellerie, Radieschen

J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

einige Kommoden, Waschkommoden, Bauern- und Mitter-
Stühle, Gumpenbretter, Etageren, Koffer, einzelne Sessel und
andere billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

Hotel „Tannhäuser“.

Indem ich mein neu, sehr freundl. hergerichtes, mit Gasglühlicht versehenes Hotel einem geehrten Publikum in Erinnerung bringe, mache
auf den Speisenzettel für die beiden Feiertage aufmerksam.

Erster Weihnachts-Feiertag.

Speisen-Zettel.

Mk. 1.50.

Chenschwanzsuppe.

Karpfen (polnisch) mit Kartoffeln.

Leberbraten, verschiedene Gemüse (auf gut deutsch), Filet
à la jardinières, junge Enten, Salat und Eingemachtes.

Apfelsinen-Speise.

Nachsch.

Speisen-Zettel.

Mk. 1.50.

Fleischbrühe mit Nudeln.

Jagd-Pastete mit Madeirawine.

Junge Bohnen. Kaiser-Schnitzel. Roh gebratene Kartoffeln.

Rehrbraten. Salat und Eingemachtes.

Windbeutel mit Schlagrahm.

Nachsch.

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern diene zur Nachricht,
daß unser

Schützen-Ball

am 15. Januar 1893 im Römersaal
stattfindet und wollen dieselben behufs Einladung ihrer Freunde
und Bekannten gest. sofort unserem Schriftführer, Herrn Kauf-
mann Wilhelm Reitz, Marktstraße 22, die An-
meldung machen.

Der Vorstand.

Bedeutend billiger

wie auf jeder Versteigerung kauft man

Herzogstraße 21, Part., kein Laden.

Neue Damen-Mäntel, Jaquettes 3 und 6 Mk.,
Mädchen-Mäntel 3, 4, 6 Mk.,
hochlegante Mäntel früher 150 Mk., jetzt 20, 30, 40 Mk.,
Auswahl in Resten, Seide, Atlas, Sammet,
Schwarzseid. Merveilleur Robe 20 Mk.

Ein graues Ameublement (Fantasiehoff), Sopha, 2 große
und 4 kleine Sessel, für 30 Mk. und 1 gut. Kuchensch.
Kasten billigt abzugeben Geisbergstraße 38.

Ein junger sprechender grauer Papagei mit seinem Käfig
zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Speisen-Zettel.

Mk. 1.20.

Chenschwanzsuppe.
Leberbraten mit verschiedenen Gemüsen.

Geflügelbraten. Salat. Eingemachtes.

Apfelsinen-Speise.

Speisen-Zettel 75 Pf.

Chenschwanzsuppe.

Wiener Schnitzel. Rosenkohl. Kartoffeln.

Speisen-Zettel.

Mk. 1.20.

Fleischbrühe mit Nudeln.

Junge Bohnen. Kaiser-Schnitzel. Kartoffeln.

Chenschwanzsuppe. Salat und Eingemachtes.

Windbeutel, Schlagrahm.

Speisen-Zettel 75 Pf.

Fleischbrühe mit Nudeln.

Junge Bohnen. Chenschwanzsuppe. Kartoffeln.

H. Schweinsberg.

Friedhof besuchenden Herrschaften und Bekannten
empfehle zu den Festtagen ihr großes Lager in frischen Kränzen mit natürlichen, Bachs- und Stoff-Blumen, sowie die beliebten grünen Aler und Tannen-Kränze zu reellen Preisen.

Achtungsvoll

C. Jung Wwe.,

Blatterstraße links, am neuen Friedhof. 24602

Schlittschuhe.

Sabb-Patent per Paar 1.20 Mk.
Victoria, Canada-Club, Merkur

in allen Größen billigst.

24656

Langgasse 48. **M. Hassler,** Langgasse 48.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten
scheine u. zahlr. am höchsten **Fr. Gerhardt,** Kirchhofsgasse 7. 20957

**Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Selge-
mälden, Kupferstichen, Porzellanen u. bei** 15996
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Baulbrunnenstraße 12 wird stets altes getragenes Schuhwerk ge-
kauft und verkauft. Bestellungen per Postkarte erbeten. **Häuser.**



Kleine Briefmarkensammlung

aus den Jahren vor 1870 oder **einzelne
Marken** aus dieser Zeit zu kaufen
gesucht Taunusstrasse 18, Part. 23575

Gaslüster, 5 zweiarmlige, zu kaufen gesucht. In er-
fragen im Tagbl.-Verlag. 24585

Verkäufe

Ein **Wagner-Geschäft** bei Wiesbaden ist Krankheit halber zu ver-
kaufen. Näheres Hochstraße 26.

Ein Viertel **Sperritz** links abzugeben. Näh. Fried-
richstraße 44, 2. Et. 24499

Ein **Belzmantel** (für einen Stützer) sehr billig
b. **Landau,** Messergasse 31.

Eine hochlegante **Clavier-Fede** ist für 30 Mk. und
ein eleganter **Anaben-Paletot** für 9 Mk. zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24314

Ein kreuzl. sehr gutes **Pianino** zum Preise von 280 Mk. zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24545

Spieldose, 6 Stude spielend, für Mk. 40.
zu verkaufen

Sedanstraße 5, 1 links.

Gebrauchter gut erhaltener **photographischer Apparat** (Cabinet-
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24479

Einige **Briefmarken-Albuns** billig zu verkaufen **Sedan-
straße 5, 1 links.**

Schönes **Canape** (neu) b. abzug. **Nicholsberg 9, 2. Et. 1.** 23585

E. w. gebr. f. beau. **Sessel** b. z. verk. **Weberg. 49, Tapez.-Werkt.** 23980

Zu verkaufen:

Eine **Knopfmachine** für Schneider, eine
Hestmaschine für Cartons u. 150 Papp-
cartons. 24637

Gebr. Reifenberg.

Kaiserrad.

wenig gefahren, billig zu verkaufen Messergasse 7, Laden.

24603

Kassaschrank billig zu verkaufen **Al. Schwalbacherstraße 9.**

Schlitten,

ein eleganter, zum Ein- u. Zweipännigfahren, steht zu verk. **Kirchgasse 1.**
Ein fast neuer **transportabler Kochherd** zu verkaufen
Adelheidstraße 5, Part.

Ein gemauerter **Herd** billig zu verkaufen **Rheinstraße 52, P.** 24602
Eine solide **Sandstüre**, von Eichenholz, ist für Mk. 25.— zu ver-
kaufen bei **C. Wolff,** Louisenplatz 7.

Ein schon 6 Jahre geschnittener **Russbaumstamm** ist zu verkaufen
Näh. **Karlstraße 23, 3. Et.**

Backstein zu verk. **Messergasse 1.**

Einige Hundert große und kleine **Rotheinfasschen** sind billig
zu verkaufen **Hellmundstraße 50, 1.**

Ein Brand (229,000) **Feldbausteine**, sehr gut gebrannt, auf
Abfahrt vorn am **Schiefersteiner Weg**, preiswürdig zu verkaufen.
im Tagbl.-Verlag.

Kanarienvogel, reiner Parzer Bergmannischer Stamm, prima
zu verkaufen **Messergasse 26, 1. Et.**

Feine **Parzer Kanarienvögel** zu verkaufen **Adelheidstraße 6, 2. Et.**

Parzer Kanarienvögel zu verkaufen **Beltrichstraße 40, 2. Et.**

Noch einige f. **Parzer Roller** preiswerth abzugeben. **J. Kolb**
Vorländer d. **Kanarienzüchter-Vereins**, **Al. Burgstraße 1.**

Edle Parzer (Hohlroller), sowie **Dompfaffen, Stieglitze**, sehr
billig zu verkaufen bei **H. Geiselhart,** **Niederstraße 37.**

Dompfaff.

zwei **Nieder** ohne Fehler fiegend, zu verkaufen **Hochstraße 31, 1. Et.**

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen **Messergasse 10, Gerhard.**

Verschiedenes

Die **Subdirection** einer deutschen eingeführten
Lebens-Vers.-Gesellschaft für **Hessen**
Raffau mit dem **Domicil Frankfurt oder Wiesbaden** ist am
1. Januar neu zu besetzen.

Geeignete **cautionsfähige** Herren, welche sich so-
nlich der **Organisation und Acquisition** mit Erfolg widmen können
werden gebeten, **ausführliche Offerten** nebst **Referenzen** abzugeben an
Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. u.
R. U. 301.

Zum Kleinen Gambrinus, Römerberg 2.
Empfehle **Logir-Zimmer** von 50 Pf. an.

Th. Ring.

Clavierstimmer G. Schulze, **Moritzstraße 30.**

Umzäunungen fertige billig an
L. Debus, **Germannstraße 30.**

Belziachen

jeder Art, sowie das **Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln**,
Anarbeiten von Müssen u. i. w. wird schnell u. billig besorgt **Wald-
straße 20, 2. r.**

Bestellungen werden auch **Hochstraße 30** angenommen.

Wer befragt in freier Zeit **Anfertigung von Abschriften?** Offerten
unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Massenhe.

eine geübte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Bedarf. Die-
würde auch zu einer leidenden Dame gehen für dauernd. Näh. bei
Frau Liebler, **Nerostraße 11.**

Ein **Geschäftsmann** in den 50er Jahren, mit drei Kindern
10 bis 13 Jahren, möchte sich mit einer Dame oder einer Witwe ver-
heirathen. Offerten unter **H. T. 22** postl. **Schützenhof.**

Heirath.

Eine Dame von sehr guter Familie, Ende 30, elternlos, mit einem
Vermögen von 200,000 Mark, sucht einen Lebensgefährten in entsprechen-
dem Alter, am liebsten **Reintner** oder **Beamter a. D.** Offerten unter
T. H. 1998 an die **Annoncen-Expedition** von
Haasenstein & Vogler, A.-G., in Köln.

Möchte mein solides und ruhiges **Junges** **Leben** aufgeben
und ein neues Leben mit einer **herzensguten Frau** beginnen und ver-
suche auf diesem Weg mein Glück. Ich bin junger **Verlagsbuchhändler**,
33 Jahre, evangelisch. **Junge Damen** von guter **Bildung**, welche
ein angenehmes und glückliches **Heim** gründen wollen, werden gebeten,
Offerten vertrauensvoll unter **„Süßes Lieb“** **hauptpostlagernd**
Erfurt einzusenden. — **Berschiedenheit** gegenfeitige **Ehrenfache.** 24641

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein verm. fein gebildeter junger Herr, mit einer altrenommierten Holz-
Baumaterialien-Handlung, eigenem Sägewerk, wünscht sich mit einer
feingebildeten Dame mit ca. 40–50,000 Mk. Vermögen zu verehelichen;
solches kann sichergestellt werden. Nicht anonyme, ernüchterte Offerten,
sondern möglichst mit Photographie, unter Chiffre L. M. 28 postlagernd
erhalten 5 Tagen einzureichen.

Diejenige Person, welche am Mittwoch Mittag den
Stoff zu einem Kleid bei Herrn Eiserl mitge-
bracht hat, ist erkannt und wird ersucht, denselben dort wieder abzugeben
sonst erfolgt Klage.

Unterricht

Postfachschule, Quersiedstraße, bereitet sicher zum Examen vor.
Jederzeit. Alter 14–23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759
Französischer Unterricht wird erteilt. N. Tagbl.-Verl. 4904
Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Tanz-Unterricht.

Beginn meines zweiten Kurses Donnerstag, den 5. Januar.
Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung oder „Zu den
weißen Königen“, Marktstraße, entgegen.
Achtungsvoll **H. Fischer**, Kl. Burgstraße 5.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden
Knaben

gegen hochehre freut an

Ferd. Maekeldoy,
Wilhelmstrasse 32.

24627

Statt besonderer Anzeige!

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hoch-
achtungsvoll an.
Samberg, den 22. Dezember 1892.

Max Obermeier und Frau,
Elsa, geb. Linsel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß unsere
liebe Mutter, Schwester und Tante,

Frau Anna Zapf,

sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1892.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet morgen Samstag, den 24. Dezember,
Vormittags 9 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die allseitigen und vielen Beweise herzlichster
Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Ver-
luste unseres lieben Sohnes, sowie für das Geleite
zu seinem Grabe sagen Allen unseren tiefgefühlten
Dank.

C. Schweighuth.

24636

Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Zur Theilnahme an der morgen Nach-
mittag 2 Uhr vom Sterbehause, Philipps-
bergstraße 8, aus stattfindenden Beerdigung
unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Polizei-Sekretär

Wilhelm Egert,

werden unsere Mitglieder der 2. Abtheilung, Buch-
staben **H** bis incl. **M**, ergebenst eingeladen und
ersucht, sich punkt 1 1/2 Uhr im Vereinslokal einzufinden.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Ent-
schuldigung fehlen, werden die Statuten Anwendung
finden.

246

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 1/2 Uhr verschied sanft nach langem
und schwerem in großer Geduld ertragenem Leiden
mein innigstgeliebter Gatte, Herr Kaufmann

Heinrich Trog.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen
diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theil-
nahme

**Die trauernde Gattin, Mutter
und Geschwister.**

Wiesbaden, den 23. Dezember 1892.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. De-
zember, Vormittags 11 1/2 Uhr, vom Sterbehause,
Michelsberg 5, aus statt.

24655

Dankagung.

Für die uns bei dem schweren Verluste unserer lieben guten
Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Elisabeth Merten,

bewiesene herzliche Theilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein, den 23. Dezember 1892.

24646

Verloren. Gefunden

Mittwoch Abend, zwischen 5 und 6 Uhr, wurde auf dem Wege
von Eilenbogensgasse nach Marktstraße eine goldene Damen-
Uhr verloren. Dem Finder wird entsprechend gute Belohnung
zugef. Näh. i. Tagbl.-Verl. 24640
Ein kleiner Schlüssel verloren. Der Wiederbringer erhält
1 Mark Belohnung Herrngartenstraße 14, 1 St.

Verloren.

Freitag, den 23. Morgens, wurde in der Kleinen Burgstraße bis zur
Wilhelmstraße ein Portemonnaie verloren, welches 30 Mk. in Gold
und etwas Silber enthielt. Der redliche Finder wird gütigst gebeten,
dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kaiser-Friedrich-
Ring 15, Bel.-Et.

Portemonnaie gefunden. Abzuholen Adelsheidstraße 57, Part.
Zugelaufen ein schwarzer Zughund (Sindin), Dohheim, Juden-
gasse 9. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr.

Gutes Bett 80 Mt. (Ruhb.), neue Kommode 22 Mt., fast neues Canape (Salbarod) mit Granit-Bezug, Theke mit Marmorpl., Tafelwaage, hochf. Blumenkänder, schöner Blumentisch, gutes zweifach. Deckbett mit Kissen, Plümeaux, ovaler Spiegel, Canape mit drei Stühlen, neue Stoffsarmatrage (roth), achte Delgemälde, Handtöcher, Vogelkäfig, Hängelampe billig zu verkaufen Karlsstr. 38, Mittelb. 1 St. 1. 24146

Miethgesuche

In der Umgegend des Hochbrunnens wird zum April eine Wohnung von 6-10 Zimmern gesucht. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. 23282

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Im südlichen Stadttheil suche zum April eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden etc. zum Preise von 8-900 Mk. 23291

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Gesucht

per 1. April ein mittelgroßer Laden in guter Geschäftslage im Preise von 3-4000 Mk. Offert. erb. sub A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag. 24630

In der mittl. Stadt wird ein Keller mit Paddäumen, Comptoir u. womöglich mit Wohnung per Januar oder etwas später zu mieten gesucht. Näh. bei 24628

Gust. Blumer, Nerostr. 44.

In der Nähe der Albrechtstraße ein Stall gesucht. Näh. Albrechtstraße 14. 24101

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Walfmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Walfmühlstraße 32. 23407

Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus, aus 22 Zimmern, Küche u. bestehend, auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Für eine Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch nur bis zum 29. d. M., entgegen. 24270

Geschäftslokale etc.

Dranienstraße 31, Hinterh., sind zwei bisher als Baubureau benutzte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12581

Wohnungen.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. B. 22729

Göthestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus mit Vorgärten, schöne Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 24113

Gartingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 23864

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Nerostraße 39 ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 23868

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39 a. 24168

Römerberg 12, Vorderh. 1. Etage, 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller p. Januar zu vermieten. Näh. Karlsstr. 2, E. Erb. 23627

Schachtstraße 4 ist eine 11. Wohnung auf sogleich zu vermieten. 22579

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Idsteinerstraße 5. 17802

Möblierte Wohnungen.

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, möblierte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 24039

Taunusstraße 45, Sonnenseite, ist die aut möbl. Bel-Et., 5 Zimmer, einger. Küche u. zu vermieten. 22113

Taunusstraße 49 aut möbl. Wohnung zu vermieten. 23241

Möblierte Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern, mit Küche und Zubehör zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. W. B. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, 3. schön möbl. Zimmer bei alleinst. Frau an eine Dame billig zu vermieten.

Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 2103

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 2176

Albrechtstraße 35, Bdb. Part., sehr schön und prachtvoll eingerichteter Salon mit Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Näh. daselbst. 2442

Vertraumstraße 5, 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Wiesstraße 4, 3 r., groß. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2228

Wiesstraße 8, 1. g. möbl. 3. zu verm. 2176

Dogheimstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 1382

Ellenbogengasse 15, Seitenb. 2 Et., möbl. Zimmer zu verm. 2442

Emserstraße 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 2407

Krankenstraße 23, 2 Et., möbl. 3. mit u. ohne Pension. 2442

Friedrichstraße 43, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne ist ein freundl. möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2376

Göthestraße 10 ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 2442

Hermannstraße 2, 2 Et., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Karlstraße 36, 1. groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2344

Kl. Kirchgasse 1, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2411

Louisenstraße 14 od. 12, Stb. Part., Fr. Faigl. fein möbl. Zimmer zu 18 u. 15 Mt. zu vermieten. 2444

Mauergasse 19, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 2430

Moritzstraße 38, 2. 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2376

Wahlgasse 5, 2 Tr., schönes großes möbliertes Zimmer. 2382

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 1902

Nicolasstraße 21, Bel-Etage,

Salon und Schlafzimmer, mit auch ohne Pension, sofort oder später zu vermieten.

Duerstraße 2, 2. a. d. Taunusstr., möbl. Zimmer bill. zu verm. 2250

Rheinstraße 45, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2441

Röderstraße 9, 3 Et., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 2376

St. Schwalbacherstraße 3, 1. Et., 1 klein möbliertes Zimmer mit Doppelbett. 2156

Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 2384

Weserstraße 3, Bel-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 2384

Wilhelmstraße 8, Part.,

möbl. Wohn. u. Zimm. preiswerth a. permanente Mieter. 2200

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 2442

Mehrere möbl. Zimmer u. Pension Grabenstraße 24, 1 Tr. 2383

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Wiesstraße 1, 1. 1800

Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten Dogheimstraße 26. 2402

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 2383

Salon- und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 36. 1500

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimstraße 26. 1890

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2442

Helenenstraße 5. 2156

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dranienstr. 27, Stb. 2. 2156

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Weberstraße 44, 2. 1796

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 2417

Weserstraße 27, 2 Tr., eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 2442

Unt. heizb. gut möbl. Mans. bill. z. v. N. Hermannstr. 17, Laden. 1903

Möblierte Mansarde zu vermieten Weserstraße 7, 1 St. 2442

Krankenstraße 10, 1 L., Stb. und Logis zu haben. 2442

Kirchgasse 25 erhalten zwei reinliche Arbeiter Schlafställe.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 2383

Zahnstraße 2, 1 links, unmöbliertes Zimmer abzugeben.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Backraum. Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1800

terio...
5. Nummer.
2211
2212
2213
hen geucht
den Tagh.
au an ein
mit Penne
2108
1176
inger...
bft. 2412

enfon.
2214
s. v. 1302
m. 2411
erm. 2407
erm. 2411
ein freun
n. 2379
erm. 2410
ohne
2384
em Gingen
2411
Faigle.
hen. 2411
one Penne
2384
1907
age,
er später
um. 2215
2411
immer mit
2376
2156
n. 2364

2220
1049
2376
rit 2. 2220
1899
folglich
2308
immer mit
Part. 2029
B. 1536
Dobben...
1899
hen. 2411
th. 2. 2176
4. 2. 1796
2411
m. 2410
ben. 2411
1903
2410
2410
m. 2220
etc.



No. 604. Morgen-Ausgabe. Samstag, 24. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

heute in der
Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf
Stredfus. (70. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

zur Erinnerung. Für Columbus war vor 400 Jahren der Weihnachtsabend der Tag des ersten schweren Unglücks, von dem er und seine mutige Schaar heimgejagt wurden. Der Admiral hatte nach Haiti (San Domingo) hin eine schwierige Fahrt gehabt, er war zwei Tage lang im Schloß geblieben, und so übergab er, nachdem sich der Sturm gelegt war, am 24. Dezember 1492 das Commando dem Steuermann. Aber auch dieser wurde von Müdigkeit übermannt und überließ das Steuerruder einem unerfahrenen Schiffsjungen. Das Schiff gerieth mit heftigem Stöße auf eine Sandbank, und Columbus, der herbei eilte, sah sofort, daß das Fahrzeug verloren sei. Zwar wurde noch Alles versucht, um das Schiff zu retten, allein es gelang nicht, und schließlich mußte man noch froh sein, daß das zweite Schiff, die Nina, in der Nähe war, um die Mannschaft des Admiralschiffes aufnehmen zu können. Die Folge dieses Schiffbruchs war, daß Columbus auf Haiti eine Colonie zu gründen wollte; obnehin schien es nicht möglich, die ganze Mannschaft auf dem noch vorhandenen Schiffe nach Spanien mit zurückzunehmen. Die der Mitgefahrenden waren auch gern bereit, in der Colonie zu bleiben, die, weil der am Weihnachtsabend geschehene Schiffbruch die Begründung zu ihrer Gründung war, den Namen "Navidad", d. h. "Weihnachten", erhielt. 39 Spanier blieben in der Colonie zurück.

Die Feiern des Weihnachtsfestes erinnert wohl Wenige daran, daß wir dabei noch mit einem Fuße im Heidenthum stehen. Der uns heute lichtergeräuschte Tannenbaum ist heidnischer Abstammung und ein heidnisches Fest, das sich erst im 19. Jahrhundert in Deutschland als christliches Fest eingebürgert hat. Die altheidnische Religion schloß sich bei den Germanen innig der Natur an, deren Vorgängen sie gleichsam in sinniger Weise abgelauscht war. Darum bildete auch das Fest der Wintersonnenwende eines der hervorragendsten Feste unter ihren Festen, wobei der umfahrende Sonne, zu längerem Licht und zur Spendung größerer Wärme als der Erweckerin alles neuen Lebens in der Natur Huldigungen dargebracht wurden. Als Vorbote und Vorzeichen für das zukünftige erfreuliche Grün und zum Ausdruck der Sehnsucht nach demselben, feste man den im Winter wenigstens ein wenig Grün spendenden Tannenbaum auf den Tisch, um sich an ihm zu freuen. Daß er nicht christlichen Ursprungs ist, zeigen die Völker, die den Tannenbaum erst diese Religion gebracht haben, jedoch bis auf den heutigen Tag den Gebrauch des nordischen Weihnachtsbaumes nicht kennen. Auch die früher viel angewandte Weihnachtspyramide ist in ihren wechselnden Formen ein Rest des früheren "Nalzeichens", ohne welches unsere heidnischen Vorfahren kein Volksfest feierten. Der Christbaum findet übrigens auch jetzt bei vielen romanischen Völkern Eingang; unsere braven Krieger machten bekanntlich vor 22 Jahren mitten in schweren Kriegeszeiten seinen heidnischen Gebrauch in unser Nachbarland.

Weihnachten ist da, der poetische Höhepunkt des Jahres! Wieder hat die sorgende Mutter, die schaffende Hausfrau, die liebende Braut, die sinnige, münne Tochter lange Winterabende hindurch fleißig die Hände gerührt; sogar die kleinen Mädchen haben nicht versäumt, ihre noch ungebildeten Finger in ausdauernde Bewegung zu setzen, und der gute Vater hat gern die Börse geöffnet, um die Fürsorge und Liebe für die theuren Angehörigen an den Tag zu legen. Nun hat sich die Blume dieser spendenden Liebe in ihrer ganzen Pracht erschlossen. Der grüne, leuchtend geschmückte, lichterglänzende Weihnachtsbaum steht auf dem gedeckten, buntbelegten Weihnachtstische. Lichter gehören zum Feste, gewissermaßen um die selige Glanzfülle anzudeuten, welche über dasselbe ausgegossen ist. Lichter üben auf das menschliche Auge einen geheimnißvollen, tiefinnerlichen Zauber aus. Lichter spielen bei den Gebräuchen aller Religionsgemeinschaften und bei allen Völkern der Erde daher eine Hauptrolle. Der erklärt den Jubel der kleinen, ihrer selbst noch nicht bewussten Kinder beim Anblick des hellstrahlenden Baumes! Den Lichtern, nicht den Gaben

gilt die erste freudige Beachtung. Auch die Eltern und Großeltern, denen der Weihnachtsbaum etwas Neues ist, stehen still in sinniger Betrachtung vor seinem Glanze. Darin liegt eine große Bedeutung unseres heutigen Festes. Die Lichter, die belebend auf das menschliche Gemüth wirken, sollen besonders heute die Menschen erwärmen in gegenseitiger Liebe zum Andenken an den hellen Strahl, der ausgegangen von Bethlehem. Weihnachtsnachten ist aber auch das Fest der gabenpendenden Liebe. Freilich nicht überall wird der stille Herzenswunsch in Erfüllung gehen. Das Schicksal hat vielleicht auf eine goldene Uhr gehofft und erhält ein nützliches Buch, das Töchterchen träumte von einem prunkvollen Theatermantel und erhält ein solides Hauskleid. Auch die unnützen Geschenke, die Niemand verwenden kann und die nach dem Feste achlos weggeworfen werden, zählen nach Tausenden. Aber im Schimmer der Weihnachtskerzen erhält Alles, das Schlichte wie das Kostbare, das Erwünschte wie das Ueberflüssige, einen verklärten Glanz, wie das Dichterswort sagt:

Köstliche Gaben auch sind bereit
Guch von treuer Liebe verklärt,
Die Guch bewacht und sorglich geleitet,
Heimlichem Wunsch Erfüllung gewährt;
In der Lichter hellstrahlenden Flammen
Grünend steht der Verbeißung Baum,
Zuig schließt sich Alles zusammen
Bei der Krippe holdseligem Traum.

-o- Personal-Nachrichten. Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten ist der Decanatsverwalter Pfarrer Moser zu Weilburg mit der Wahrnehmung der Seelsorge für die Evangelischen der Unteroffiziersvortrübule daselbst nebenamtlich betraut worden. — Der jetzt sind Herr Amtsgerichts-Secretär Müller von Ehringshausen, Kreis Wehrh., an das Amtsgericht in Höchst a. M. — Herr Amtsgerichts-Assistent Naeck zu St. Goarshausen unter Ernennung zum Amtsgerichts-Secretär an das Amtsgericht in Hadamar. — Herr Amtsgerichts-Secretär Nitz zu Selters an das Amtsgericht in Montabaur. — Herr Gerichts-Diätar Wolf zu Hadamar unter Ernennung zum Assistenten an das Amtsgericht in St. Goarshausen. — Herr Amtsgerichts-Secretär Witz zu Weilburg an das Amtsgericht zu Wehungen.

*** Ein neuer Geschäftskniff.** Unter dieser Spitzmarke schreibt der Berliner "Confectionär": Mehrfach legen Geschäftselemente Waaren ins Schaufenster mit so billigen Preisen, daß sie Aufmerksamkeit erregen und unwillkürlich zum Kaufen anspornen. Das ist nicht neu. Kommt man nun ins Geschäft und will diese Waaren haben, so werden sie einem vorenthalten. Das ist auch nicht neu! Der Geschäfts-Inhaber thut aber ganz erlaubt und sagt, nachdem er sich von der billigen Auszeichnung im Schaufenster überzeugt hat, daß die Preisauszeichnung zufällig von irgend einem anderen Stück heruntergerutscht sein muß. Das ist neu! Nun sollte man doch meinen, der Preis werde verändert; er bleibt aber ruhig an dem Stück befestigt. (So geschehen in einem hiesigen großen Bazar in der Leipzigerstraße.)

Die Anlagen des alten Friedhofes an der Kirchhofgasse scheinen von rucklosen Händen nicht verschont zu werden, wenn sich durch die Zerstörung resp. Entwendung der Bäumchen ein Vortheil erzielen läßt. Zur Zeit finden offenbar die dort gepflanzten Tannen ihre Liebhaber. So wurden in der gestrigen Nacht von drei ziemlich großen Tannen die Kronen etwa 1 Meter lang abgeägt; wahrscheinlich wurden aber der oder die Entwender beim Fortschaffen der Christbäumchen gestört, denn Letztere waren hinter einem großen Grabstein versteckt, wo sie ein Anlage-Arbeiter vorfand. Vorläufig soll die Anlage jetzt Nachts bewacht werden.

Jubiläum. Der in Vereinskreisen allseitig bekannte, durch seine sympathische Tenorstimme mit Recht geschätzte Sänger, Herr Weinbacht Heinrich Ruppel, feiert am 1. Januar 1893 sein 25-jähriges Sängersjubiläum bei dem in Diensten S. M. H. des Großherzogs von Luxemburg stehenden Doppel-Quartett der russischen Kirche dahier.

-o- Harpfe wurde gestern der vielbesetzte Sattler, Tapezire und Krankenwärter Louis Hangel alias Schupp aus Mainz, welcher hier bei mehreren Tapezieren den Versuch machte, Geldbeträge zu erschwindeln. Er spiegelte denselben vor, sie möchten zu seiner Herrschaft, in einer Villa bei der Stadt, kommen, ihm zuerst aber mit einigen Mark aus der Verlegenheit helfen, denn er müsse noch Einkäufe machen und habe kein Geld mehr.

-o- Unfall. Der 12 Jahre alte Schüler Julius Hild von hier hat gestern Abend, während er mit Altersgenossen am Bahnhofs spielte, den linken Unterschenkel gebrochen. Er wurde deshalb gestern in das städtische Krankenhaus aufgenommen.

Mercur-Nachrichten.

* Bei dem jüngsten Ausfluge der Gesellschaft „Athletia“ war für Vergnügen und Unterhaltung wieder bestens gesorgt. Unter Anderem fanden zwei Preis-Ringkämpfe statt, aus denen Herr Johann Jasp als Hauptsieger hervorging. Es wurde ihm eine Medaille zuerkannt. Herr Schlegelmisch erfreute die Gesellschaft durch verschiedene Gesangsvorträge, welche großen Beifall fanden.

* Die Weihnachtsfeier der Gesellschaft „Flora“ findet morgen, am 1. Feiertag, von Nachmittags 3½ Uhr ab in der Restauration „Zur Waldlust“, obere Platterstraße, statt. Bei geselligen, musikalischen und declamatorischen Vorträgen sowie Tanz, stehen den Besuchern recht vergnügliche Stunden in Aussicht.

Stimmen aus dem Publicum.

* Das „Tagblatt“ brachte kürzlich zur Sprache, daß der an dem Postamt 2 in der Schützenhofstraße Abends nach Schluß der Amtsstunden angebrachte Hülfsbriefkasten in vielen Fällen unzureichend und hierin eine Minderung erwünscht sei. Irrt ich nicht, so antwortete darauf das Postamt in dem Sinne, die getroffene Einrichtung sei durchaus zweckentsprechend, und ein Bedürfnis zur Umgestaltung derselben liege nicht vor. Im Uebrigen stünden ja auch dem Publicum die großen Briefkasten in den verschiedensten Stadttheilen zur Ablage von gewöhnlichen Postsendungen zur Verfügung. Letzteres ist ja richtig, allein die Postanstalt in der Schützenhofstraße ist eine der breiten Masse der Bevölkerung weit bekanntere amtliche Stelle und wird demzufolge von den Anwohnern in der Regel zunächst aufgesucht, woher es denn auch kommt, daß der sogenannte Hülfsbriefkasten in der Schützenhofstraße fast allabendlich, wenigstens in der Jetztzeit, mit Poststücken alsbald nach seinem Ausgang vollgepfropft ist. So begegnete mir vor mehreren Abenden, als ich einige Briefe in den besagten Kasten einlegen wollte, daß Vesterer bis zum „Ueberlaufen“ voll und es nicht schwer war, den Inhalt des Kastens theilweise zu erreichen. Zugabe, daß derartige Fälle zu den Ausnahmen gehören, so ist dennoch wohl die Frage berechtigt, ob im Postverkehr, wo es sich um die wichtigsten Interessen des Publicums handelt, nicht Vorkehrungen nöthig sind, welche auch solche Ausnahmen unmöglich machen.

K.

△ Sonnenberg, 23. Dez. Auch für hier sind zu den bevorstehenden Feiertagen von den hiesigen Gesangsvereinen musikalische Aufführungen mit Christbaumverlosung in Aussicht genommen. Der Gesangsverein „Concordia“ hält am ersten Weihnachtsabend sein Concert im „Raffauer Hof“, der Kirchen-Gesangsverein das seinige am zweiten Feiertag im „Kaiserhof“ und der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ ein solches am Neujahrsabend im „Raffauer Hof“.

K. Riedrich, 23. Dez. In hiesiger Gemeinde wurden in diesem Herbst im Ganzen 95 Stück Wein, 1 Stück = 1200 Liter, geerntet. — Die dieser Tage festgestellte Personenstands-Aufnahme hiesiger Gemeinde ergab 1724 Personen, gegen 1727 im Vorjahre. — Das Ergebniß der Viehzählung dahier am 1. Dezember d. J. ist folgendes: 227 Viehbesitzende Haushaltungen, 36 Pferde, 293 Stück Rindvieh, 185 Schweine, 4 Schafe, 200 Ziegen und 15 Vienenköpfe. — Der Landwirth Joh. Müller dahier fiel gestern vom hohen Gebälk seiner Scheune in die Tenne herab, wobei er mehrere Verletzungen erlitt, welche jedoch anscheinend nicht gefährlich sind. — Gestern Abend fand in dem St. Valentinushaus dahier eine reichliche Christbaum-Beisprechung an die armen Kranken unter entzückender Feierlichkeit statt.

(?) Hochheim a. M., 23. Dez. Die Malzfabrik des Herrn Aug. v. Schlemmer dahier ist durch Kauf in den Besitz der Aktien-Bierbrauerei-Gesellschaft „Schöfferhof-Dreikönigshof“ in Mainz übergegangen.

(?) Flörsheim a. M., 23. Dez. Nachdem in diesem Jahre die neue Eisenbahntrasse umgebaut und in einen recht guten Zustand gesetzt worden ist, soll im Frühjahr mit einer gründlichen Ausbesserung der übrigen Ortsstraßen begonnen werden. Der Fahrweg der Straßen soll mit einer aus Klopsteinen bestehenden Basaltstein-Decklage und die Wassertrassen mit einem neuen Plaster versehen werden. Für die Arbeiten, welche in dem Zeitraum von 3 Jahren vollendet sein sollen, sind ungefähr 250 Kubikmeter Plaster- und 450 Kubikmeter Basaltklopsteinen erforderlich. Die Lieferung des Materials soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Submissionstermin ist der 16. Januar l. J. Der Kostenaufschlag und die Bedingungen liegen auf der hiesigen Bürgermeisterei zur Einsicht offen. Wenn mit der Straßenverbesserung so energisch vorgegangen wird, so dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, daß der sprichwörtlich gewordene „Flörsheimer Schmutzpegel“ ad acta gelegt werden kann.

(?) Aus dem Kreise Höchst, 23. Dez. Der Kreistag hat beschlossen, mit Rücksicht auf die sehr wahrscheinlich wiederkehrende Choleraepidemie eine „Kreis-Gesundheits-Commission“ zu bilden und 8000 M. bewilligt, welche folgende Verwendung finden sollen: Für einen fahrbaren Desinfectionsapparat 1800 M., für zwei Kranken-Transportwagen je 400 M. und zur Ausbildung der Desinfectoren 400 M. Diese energischen Maßnahmen verdienen jedenfalls alle Anerkennung.

*** Goblentz, 23. Dez.** Vorgefunden wurden in einer Sitzung des Königl. Schöffengerichts zu Ehrenbreitstein wegen Vergiftung von über 50,000 Stück Forellen in drei verschiedenen Bächen in der Gegend von Vallendar mittels Chloralkali fünf Angeklagte verurtheilt, und zwar drei mit 5 Monaten, einer mit 14 Tagen und der Fehler, der die Forellen verkauft hatte, zu 6 Wochen Gefängniß. (R. Zig.)

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Nach den bisherigen Annahmen ist für die große Cour der Kaiserlichen Majestät am Donnerstag, der 19. Januar, in Aussicht genommen. — Der Kaiser empfing gestern den Geheimen Commerzienrath Krupp aus Essen, welcher zur kaiserlichen Tafel geladen war. — Die „Neue freie Presse“ hat das Eintreffen des Fürsten Bismarck in Stime für Mitte März.

* **Deutsche Friedensgesellschaft.** Unter dem Vorsitz des Dr. J. Kohler hat sich soeben eine Deutsche Friedensgesellschaft zu constituirt. Die Gesellschaft, deren Zweck nach § 1 der Statuten besteht, die Idee der friedlichen Verständigung zwischen den Völkern immer weiteren Kreisen zur Geltung zu bringen, wird in allen Theilen Deutschlands Ortsgruppen errichten und beabsichtigt demnächst mit dem Aufruf an die Öffentlichkeit zu treten. Der Vorstand besteht aus den Herren: Graf A. v. Bothmer, Oberst a. D., Wiesbaden, Dr. J. Sönke, Schriftsteller, Leipzig, Geh. Rath Prof. Dr. Förster, Director der Sternwarte, Berlin, Verlagsbuchhändler Alfred S. Fried, Berlin, Oberst a. D. v. Girsch, Berlin, Rechtsanwalt Dr. Richard Grall, Berlin, Director G. Haberlandt, Berlin, Reichstags-Abgeordneter Dr. Harmenting, Jena, Rechtsanwalt Heilberg, Breslau, Barrer Herr Fürstentum, Dr. C. Mühlhölzer, Schriftsteller, Berlin, R.-M. Müller, Berlin, Prof. Dr. Philippson, Berlin, Stadtrath Dr. Ad. Richter, Weiden, Dr. Rich. Schmidt-Gabanis, Schriftsteller, Berlin, Friedrich Schögen, Berlin, Franz Wirth, Frankfurt a. M. Das Bureau der Deutschen Friedensgesellschaft befindet sich in Berlin, W., Potsdamerstraße 27, selbst Anmeldungen angenommen und Einsätze erteilt werden.

* **Russische „Werthe“.** Zu unserer Nachricht, daß 280 Millionen Francs unter dem Geleite mehrerer russischer Beamten von Paris das russische Finanzministerium befördert worden sind, fügt die „Nat.-Z.“ hinzu, daß diese Millionen Francs einen wirklichen Werth in allem Zeitungs-papier darstellten. Als seiner Zeit die russische Anleihe in Paris aufgelegt wurde, kam von dort die Nachricht von einer vielfachen Ueberschätzung. Hinterher hat sich herausgestellt, daß die angebliche Ueberschätzung eitel Schwindel war. Die russische Regierung war gezwungen, etwa 200 Millionen zurückzukaufen, und die Obligationen nun sind es gewesen, die nach Petersburg kamen.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Kammer genehmigte das französisch-schweizerische Handels-Abkommen vom 23. Juli 1892 und begann dann die Beratung des Gesetzentwurfs bezüglich der Herabsetzung des Minimaltarifs. Die französische Regierung hat das Abkommen mit der Schweiz in zwei Theile zerlegt, einen theoretischen, der das Abkommen annimmt, und einen praktischen, der den französischen Mindesttarif in der durch das Abkommen geregelten Weise herabsetzt. Mit der Annahme des ersten Theils ist für den Vertrag noch nichts gewonnen.

* **Amerika.** Von der mexicanischen Grenze wird eine Ausbreitung des Mäher unweils zu offener aufständischer Bewegung gemeldet. Der Gouverneur forderte dringend schleunigste Hilfe.

Aus Kunst und Leben.

* **Mit der Frage der Erhaltung des Pantheons in Rom** wird sich demnächst das italienische Parlament zu beschäftigen. Aus diesem Anlaß veröffentlicht der Abtheilungschef Beltrami vom Unterrichtsministerium interessante Mittheilungen über die Bauart und Entstehung des Pantheons, wie sie sich aus den neueren Forschungen mit dem Vorgang des französischen Akademikers Cadenanne ergeben haben. Zunächst darf jetzt als feststehend betrachtet werden, was früher nur vermutet wurde, daß die Gesamtmaße der Rotunde des Tempels eine der Hadrian oder auch dem Agrippa zuzuschreibende Rekonstruction der Architekten und Archäologen sind sich von jeher darüber einig gewesen, daß die Rotunde und der Porticus des Tempels weder architectonisch noch constructiv zusammengehören, also auch zu verschiedenen Zeiten errichtet sein müssen. Die vorwiegende Meinung lautete dahin, daß die Rotunde vom Agrippa und zwar aus dem Jahre 27 v. Chr. stammt und daß die Säulenhalle später, aber immer noch von Agrippa errichtet worden sei. Seitdem ist aber bewiesen worden, daß die Rotunde der Hadrian, also ungefähr 160 Jahre nach Agrippa entstanden sein muß. Daraus war jetzt die Frage zu entscheiden, ob der Porticus als einziger Ueberrest des Tempels des Agrippa stehen gelassen werden oder als eine Reconstitution aus den Ueberresten des Tempels von Agrippa zum Schmuck der vorderen Fassade des Bauwerks Hadrians betrachtet ist. Zu diesem Zwecke wurden die Fundamente des Pantheons aufgedeckt. Die Ergebnisse dieser Nachgrabungen sind noch nicht zum Abschluß gebracht, haben jedoch schon die Thatfache festgestellt, daß das Fundament der Säulenhalle seinem Materiale und der Art der Construction nach sich von dem der Rotunde unterscheidet. Damit steht fest, daß die Säulenhalle nicht von Agrippa, sondern von Hadrian als Bauwerk Agrippas bezeichnet. Es sind sodann die Fundamente zweier Längsmauern in einer Ausdehnung von 43,8 Meter festgestellt worden, die im correspondirenden Verhältnisse zur Frontgrundmauer stehen, welche als Basis der acht Säulen des Porticus verwendet wurde. Betrachtet man diese Mauer als Reste eines rechtwinkligen Tempels im griechischen Stile, so muß die Hauptaxe des Pantheons des Agrippa sich perpendicular zur Axe der Rotunde verhalten haben. Das Erstere muß demnach in der selben Richtung wie ein anderer, ebenfalls zur Zeit des Agrippa errichteter Tempel auf dem Marsfelde gestanden haben, dessen Reste noch in der Via di Pietro sichtbar sind.

Kleine Chronik.

Auf Antrag des Mäandigerausschusses wurde gestern Mittag in Berlin ein Concurs über den Konkurs verhängt.

Über das Wiederauftreten der Cholera herrscht in Hamburg doch noch Ungewissheit, denn die Zahl der choleraartigen Erkrankungen soll unerheblich sein. Inzwischen werden die Bekämpfungs-Maßregeln mit Sorgsamkeit ergreifen.

In Altwies (Pfalz) spielten junge Burken mit Schußwaffen. Hier erschlug sich ein Gewehr und traf den Sohn des Bürgermeisters Steiß tödlich, daß er bald darauf eine Leiche war.

In Neustadt (Pfalz) vergiftete sich ein junges Mädchen Namens Marie Davidshöfer, das seit nahezu vier Jahren mit einem jungen Manne verlobt war. Ihr Vater wollte dieses Bündnis nicht zugeben.

Aus Stockholm wird gemeldet: Der jüngste, 18-jährige Sohn des Königs der Landmannpartei und Reichsbaute-Vollmächtigten Lij Olofsson, Schüler des Neuen Gymnasiums, wurde mit einer Schußwunde im Kopf in seinem Zimmer todt aufgefunden.

In Wischemina in Mähren wurde der Förster Nowotny von seinem Sohn meuchlings erschossen und der Baarschaft von 500 fl. beraubt.

Die „Klein. Volkszeit.“ berichtet: Aus Bessarabien kommt die Meldung, daß dort die Cholera trotz der strengsten Winterkälte fürchterlich mähert. Die rumänische Regierung ist genöthigt, einen starken Militärtruppen aufzustellen, um den Verkehr über den Pruth zu verhindern.

Vermischtes.

In der Untersuchung wegen versuchten Giftmordes. Gegen den Kaufmann Kohn in Berlin schwebt, ist eine Wendung eingetreten. K. soll, wie gemeldet, einem Dienstmädchen, mit welchem er ein sehr schweres Verhältnis unterhalten hatte, eine mit Strychnin vergiftete Suppe überhandt haben, um das junge Mädchen zu tödten. Der Angeklagte stellt jedoch in Abrede, daß er die Schachtel mit der Torte abgegeben hat. Dem Untersuchungsrichter fiel es nun auf, daß unter dem Torte, welcher die Adresse trug, sich ein zweiter Zettel befand. Er wandte sich an den Gerichtsschreiber Dr. Bischoff und befragte diesen, ob es nicht möglich sei, den oberen Zettel abzulesen. Dr. Bischoff machte, der „Post“ zufolge, das Papier mit Beizein transparent, und nun wurde die Aufschrift des unteren Zettels lesbar. Sie zeigte deutlich die Handschrift des Angeklagten.

Der bekannte Meißenerer Karl Abs hat sich neuerdings von seiner bisherigen abweichenden Beschäftigung zugewandt. Da er unter den Menschen an einem ebenbürtigen Gegner fehlt, so wendet er allabendlich das Thierreich in die Schranken, indem er in der Nähe von Hamburg einen fünfzehnhundert Pfund schweren Elefanten aus der Fagenbedeckten Menagerie vom Erdboden hebt. Abs ist übrigens nicht leicht zugänglich. Als ein Interviewer ihm kürzlich einen Besuch abzugeben wollte, wurde er mit dem Bemerkten zurückgewiesen: „Herr Abs ist nicht gestört werden, er muß sich Kraft schlafen!“

Ein „Grenzwissenschaft.“ Die Agentur Havas meldete aus Mexiko, am vergangenen Samstag sei der Holzhauer Clément aus dem benachbarten Mionville von einem deutschen Waldhüter auf deutschem Gebiet, einige hundert Meter von der Grenze entfernt, mit vier Säbelblieben tödtet worden. Der Verwundete habe bei dem Gericht in Lunville Klage erhoben. Das Thatächliche des Voralles ist, daß der Förster Hagemann vom Forsthaus Wündel bei Schirmeck bei einem Patronenlenkungs in der Samstag-Nacht einen Mann traf, den er für einen berüchtigten, schon lange geflüchten französischen Wildbich hielt. Der Verwundete nahm ein Reh und eine Flinte auf dem Rücken zu tragen. Auf den Halbtönen des Försters schien sich der vermeintliche Wildbich zum Kampf zu stellen, worauf Wündelmann den Stichfänger zog und seinen Gegner damit über den Kopf hieb. Nun erst erkannte er, daß er keinen Wildbich, wohl aber einen Holzdieb vor sich habe, den genannten Clément aus Mionville. Die Wunden, welche Clément am Kopfe erhalten hat, sind ungefährlich.

Einem seltenen Beweis von Chastität und Zahlungsfähigkeit hat jüngst ein Dubliner gegeben, der sich eine Karte für den nach New-York bestimmten Dampfer „Tentonio“ gelöst und den Zug, der ihn zur rechten Zeit nach dem Ausgangshafen Queenstown bringen sollte, veräußert hatte. Er nahm sich sofort für 1000 Mark einen Sonderzug, der ihn in der erstaunlich kurzen Zeit von 8 1/2 Stunden von Dublin nach Queenstown (45 deutsche Meilen) brachte, leider aber gerade erst in dem Augenblick anlangte, da der „Tentonio“ aus dem Hafen hinausdampfte. Der „Unentwegte“ mietete sich nun ein kleines, rasches Dampfboot, und es gelang ihm wirklich, den „Tentonio“ zu erreichen, bevor dieser in die offene See hinausdampfte. Als der Dubliner an Bord des großen Schiffes stieg, wurde er von seinen Mitreisenden mit lauten Hochrufen begrüßt.

Von einer wüthenden Dogge, welche dem Cigarrenhändler M. in Charlottenburg gehörte, wurde in dessen Wohnung das Hausmädchen angefallen und durch Bisse am Arm schwer verletzt. Sodann wüthete sich das wüthende Thier gegen die zur Abwehr hinzugeeilte Frau M. und schließlich auch gegen die Mutter des M., als diese laut nach Hilfe rief. Das Dienstmädchen war in ihrer Verwirrung inzwischen auf die Straße geeilt, um sich vor weiteren Angriffen zu retten. Das Thier folgte der Aermsten aber bald und biß sie aufs Neue und ließ mit seinen wüthenden Zähnen nicht los, obwohl es von den vor dem Hause sich sammelnden Passanten mit Stöcken und dergleichen geschlagen wurde. Erst nach einiger Zeit ließ der Hund von seinem Opfer ab. Ein sofort gesandter Arzt ließ den entsetzlich zugerichteten Frauen die nöthige ärztliche Behandlung angedeihen. Der Hund, der durch Gift in den Hof geschickt worden war, wurde durch den inzwischen erschienenen Polizeihauptmann des nächstgelegenen Reviers erschossen.

*** Tollwuth in Madeira.** Aus Funchal, 15. Dezember, wird geschrieben: Die seit Entdeckung Madeiras (1419) niemals hier aufgetretene Tollwuth ist jetzt zweifellos festgestellt. Mehr als drei Monate bispürten die hiesigen Vezte über den Charakter der aufgetretenen Krankheit: die einen erklärten sie mit Bestimmtheit für Tollwuth, die anderen leugneten es ebenso bestimmt. Ein von Lissabon seit Monatsfrist von der Regierung hierher gesandter Bacteriologe hat sich nie aussprechen wollen. Nun sind im Verlauf dieser Woche zwei erwachsene Personen mit den deutlichsten Anzeichen der Tollwuth unter ärztlicher Beobachtung qualvoll verstorben. Sie waren vor zwei Monaten gebissen worden. Wahrscheinlich wird als Rabital-Hellmittel vollständige Vernichtung der Hunde, was auf einer Insel ja nicht unmöglich ist, verordnet. Die Hunde sind übrigens bereits mehr als decimirt. (K. B.)

*** Ein „lägerhaft“ klingendes Jagdabenteuer** erzählt der „Ammerl.“: „Junge, Junge, so wat as annerleß is mi in nien gang Läden noch nich up'r Jagd passeert. Ich wär doar in't Flach dich bi de Bär, as dr mit einmal nich wiet von mi 'n bicken Hasenwatter upsprang. Ich smet gan de Flint an de Wangu, ziel un lardauz, do harr de Has den gangen Schoet in'n Hans. He överflog sich regelrecht, as sich dat förm drinchen Has' hört, und fuß — nu kumt! — up ex anners Has', de heit doarben ruhig in't Lager lägen heit. Disse springt up un löppt mit nien boden Has' up'n Aßeg weg döer die Dünns un föm ni nich wedder in de stünn. Ich hebb söcht un söcht, woll stünnelang, man de Has' wör un bleef verschwunden. Leider har ich nien Hund nich bi mi, anners wör woll anners kamen. Man wör saggt mi is, woar is de Has' woll mit den boden Hasenwatter läwen?“

*** Von großartigen Unterschlagungen und Fälschungen,** welche an der Petersburger Akademie der Künste vorgekommen waren, wurde unlängst gemeldet. Mehrere hohe Beamte hatten sich hierbei schwer compromittirt. Der Prozeß hat nun vor dem Petersburger Gerichtshof begonnen. Angeklagt sind der Wirkliche Staatsrath Jsejew, der bekannte Landschaftsmaler Klewer und der Geschäftsführer der Kasse der Akademie Simin. Die Namen der in die Sache Verwickelten, die aber nicht auf der Anklagebank Platz nahmen, mögen an dieser Stelle lieber verschwiegen bleiben. Als Verteidiger fungiren die hervorragenden Petersburger Anwälte. Die sensationellsten Petersburger sind aber in ihren Erwartungen auf eine causa celebres getäuscht worden, denn der Prozeß wird, vermuthlich seines compromittirenden Charakters wegen, bei verschlossenen Thüren verhandelt. Man kann also auf Ueberraschungen gespannt sein, die trotz aller Geheimthuerie nicht ausbleiben werden, sind ja allein 92 Zeugen geladen.

*** Eisenbahnraub.** In einem Coupé erster Klasse, so schreibt man der „Post. Ztg.“, fuhr dieser Tage der reiche Kaufmann L. A. Kartschmar von Wilna nach Warschau. Nachdem er sich lange Zeit allein befunden, gestellten sich auf der Station Boretsche zwei elegant gekleidete Herren zu ihm, und aus dem anfänglich gleichgültigen Reisegespräch entspann sich bald eine angenehme Unterhaltung, in deren Verlauf man auch Cigarren austauschte. Herr Kartschmar schlummerte über der ihm verabreichten halb ein. Als er hinter Wladystol erwachte und seine Reisegefährten, die Willets bis Warschau besahen, vermuthete, da griff er bestürzt an seine Brusttasche. Sie war von außen ausgeschnitten. Es waren ihm gegen 50,000 Rubel gekohlen worden.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 23. Dez. In der gestrigen Strafkammerung wurde noch über eine Verurtheilung des Fuhrmanns Wilhelm F. von hier verhandelt. Derselbe ist mit einem Hausgenossen im Keller in Streit gerathen und hat denselben nicht allein durch Schläge und Fußtritte verletzt, sondern auch noch mit Todtschlägen bedroht. Das Schöffengericht hat ihn deshalb in 14 Tage Gefängnis genommen. F.s. Verurtheilung hiergegen blieb erfolglos. — Zwei weitere zur Verhandlung angelegte Fälle wurden verurtheilt.

Letzte Nachrichten.

Wien, 23. Dez. Die „Wiener Zeitung“ meldet: dem Fürstbischof Dr. Kopp sei die Eiserne Krone erster Klasse verliehen worden.

Paris, 23. Dez. Die Morgenblätter berichten, infolge der gestern Abend im Justizministerium abgehaltenen Konferenz wären zehn Commissare auf die Polizeipräfectur berufen worden. Es handle sich um neue, durch die Enthüllungen Andrieux vor der Panama-Untersuchungs-Commission veranlaßte Verhaftungen. — Die Gerichte von der Demission Floquets werden als unrichtig bezeichnet.

Washington, 23. Dez. Die parlamentarische Commission zur Prüfung der Einwanderungs-Verordnung erwies die Bill, durch welche für Provenienzen aus dem Auslande eine Quarantäne festgesetzt und die Regierung ermächtigt wird, die Einwanderung jeden Augenblick zu suspendiren. Der Gesetzentwurf, durch den die Einwanderung auf ein Jahr suspendirt werden soll, wird dem Senate unterbreitet werden. Das Parlament hat sich bis zum 4. Januar verlagert.

Goldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 23. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 176.40, Staatsb.-Act. —, Galizier 183, Lombarden 77 1/2, Egypter 99 1/2, Mexicaner —, Portugiesen 22, Italiener 91 1/2, Ungarn 95 1/2, Central —, Gotthardbahn-Actien 151.30, Nordost 102.20, Union 67.10, Dresdener Bank 188, Banrabühne-Actien 94 1/2, Eisenbahnen Bergwerks-Actien 132 1/2, Bochumer 116, Harpener 123.80, Siberia —, Nordd. Lloyd —, Berliner Handels-Gesellschaft 184, Banque Ottoman 114. Tendenz: ziemlich fest, aber flau.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Stadt-Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld. M.			Meining. Hyp.-B. M.		
2.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	102.70	4.	Gotthard-Bahn	151.60	4.	West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	101.
3 1/2	„ „ „	„	3 1/2	„ N & Q	98.80	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	„ Gold M.	102.80	3 1/2	„ J F H K L	98.80
3.	„ „ „	86.	3 1/2	„ S	98.70	4.	„ St.-A. gar.	—	4.	„ Elisabeth stpf.	96.65	3 1/2	„ „ Lit. M.	98.80
4.	Pr. cons. Sp.-Anl.	106.80	3 1/2	Darmstadt	96.60	4.	„ conv. Westb.	51.50	4.	„ strf.	100.65	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk.	101.
3 1/2	„ „ „	„	4.	Heidelberg 1890	—	4.	„ Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.30	3 1/2	„ „ „	97.
3.	„ „ „	86.	3.	Karlsruhe 1886	89.	4.	Schweiz. Central	113.60	4 1/2	Gal. C.-Ldw. „	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.
4.	Bad. St.-Obl.	104.05	3 1/2	Mainz	96.	4.	„ Nordost	102.	4.	„ 1890	81.20	3 1/2	„ Central-B.-Cr.	100.
4.	„ v. 1886	—	4.	Mannheim 1890	102.80	4.	Verein. Schweizb.	67.30	4.	Oest. Localb. Gld. M.	97.30	3 1/2	„ „ „	94.
3.	Bayer. „	106.80	3 1/2	Wiesbaden	97.20	4.	Ital. Mittelmeer	103.50	5.	„ Nordwest	107.80	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	94.
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.10	4.	„ „	100.50	5.	„ Meridionales	126.75	5.	„ Lit. A. Sibb. fl.	91.30	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Sr.	102.
4.	Hessische Obl.	105.35	5.	Bukarest	95.90	5.	Russ. Südwest	71.60	5.	„ B.	90.90	3 1/2	„ „ „	102.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.60	5.	„ 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	63.	5.	„ Süd. Lomb. Gd.	105.10	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	101.
3.	Sächsische Rte.	87.40	4.	Lissabon 2000r	51.	4.	„ „	—	5.	„ „	96.10	3 1/2	„ „ „	101.
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.40	4.	„ 400r	51.	4.	„ „	—	5.	„ „	63.60	3 1/2	„ „ „	101.
4.	„ 81-83	105.80	5.	Neapel St. gar. Le.	83.80	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	3.	„ „	—	5.	„ „ „	101.
4.	„ 85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	82.70	4.	Allgem. Elekt.-G.	125.	3.	„ „	—	5.	„ „ „	101.
3 1/2	„ „	100.50	5.	„ Zürich	98.10	4.	Anglo-Cl.-Guano	149.85	6.	„ „	—	5.	„ „ „	101.
4.	Gal. Propin. strf. fl.	80.85	5.	Pr. Buenos-Air.	96.30	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	297.60	6.	„ „	—	5.	„ „ „	101.
4.	Schwed. Obl. M.	102.85	4.	„ Stadt Buenos-Air	55.30	3.	„ Zuckerf. Wagh.	52.80	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
3 1/2	„ „	94.45	4.	„ „	—	3.	Bierbr.-Ges. Frkf.	30.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
3.	„ „	85.95	4.	„ „	—	5.	„ Pr.-A.	88.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	103.	3 1/2	Zf. Bank-Actien.	—	4.	Brauerei Binding	158.50	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	Griech. G.-A. v. 90	58.30	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.60	4.	„ Duisburg	67.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ kl.	58.80	3 1/2	Frankfurter Bank	142.50	4.	„ z. Eiche (Kiel)	123.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ v. 87	57.20	3 1/2	Amsterdamer Bank	147.40	4.	„ z. Essighaus	63.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ £ 100	57.30	3 1/2	Basler Bk.-Verein	119.	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	88.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ £ 20	57.30	3 1/2	Berl. Handelsg. ult.	133.30	4.	„ Kempf	120.60	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	—	3 1/2	Darmst. Bank	131.20	4.	„ Mainzer Act.	155.	5.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	—	3 1/2	„ Deutsche Bank	158.	4.	„ Park Zweibr.	90.	5.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ Discont.-Comm.	176.70	4.	„ Stern. Oberrad.	134.50	5.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ Unionbank	82.10	4.	„ Storch. Speyer	102.	5.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ Vereinsbank	104.60	4.	„ ver. Gräff & Sgr.	67.70	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ Discont.-Comm.	176.70	4.	„ Werger	68.20	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.40	3 1/2	„ Dresdener Bank	138.20	4.	Brauhaus Nürnberg	75.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ St.-E.-O. (Elis.)	99.10	3 1/2	„ Frankf. Hyp.-Bk.	141.90	4.	Cementw. Heidelb.	123.90	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	81.60	3 1/2	„ „ Hyp.-Cr.-Ver.	110.	5.	Chem. Fbr. Griesh.	207.10	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	82.	3 1/2	„ Internat. Bank	—	4.	„ Goldenbg.	97.20	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	82.20	3 1/2	„ Mitteld. Creditbk.	95.90	4.	„ Weiler & Co.	165.40	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	82.45	3 1/2	„ Nat.-Bk. f. Dtschl.	111.90	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	79.60	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	82.80	3 1/2	„ „ „	176.60	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	282.	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
3.	„ „ „	21.75	3 1/2	„ „ „	117.40	4.	D. Verlagsanstalt	177.60	3.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
3.	„ „ „	21.75	3 1/2	„ „ „	120.	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	70.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	96.95	3 1/2	„ „ „	105.10	4.	Farbwerke Höchst	298.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	97.20	3 1/2	„ „ „	101.90	4.	Flitzfabrik Fulda	139.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	82.20	3 1/2	„ „ „	160.30	4.	Frankf. Baubank	105.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	81.80	3 1/2	„ „ „	124.25	4.	„ Hotel	76.	4 1/2	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	82.05	3 1/2	„ „ „	827.50	5.	„ Tramabahn	211.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	64.45	3 1/2	„ „ „	186.25	4.	Gelsenk. Gusst.	63.80	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	65.95	3 1/2	„ „ „	262.87	4.	„ Glasindustr. Siem.	161.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	97.	3 1/2	„ „ „	305.75	4.	Grazer Tramabahn	92.40	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	98.	3 1/2	„ „ „	93.87	4.	„ Int.-u. E.-B. St.-A.	129.95	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	75.86	3 1/2	„ „ „	96.37	4.	„ „ „	129.70	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	75.50	3 1/2	„ „ „	113.50	4.	„ „ „	102.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	78.40	3 1/2	„ „ „	108.30	4.	„ „ „	113.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	75.60	3 1/2	„ „ „	107.50	4.	„ „ „	116.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	63.58	3 1/2	„ „ „	115.40	4.	„ „ „	86.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	63.60	3 1/2	„ „ „	—	4.	„ „ „	67.58	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	98.	3 1/2	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	„ „ „	92.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	92.60	3 1/2	„ „ „	88.25	4.	„ „ „	115.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ „ „	109.90	4.	„ „ „	51.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	—	3 1/2	„ „ „	227.	4.	„ „ „	131.80	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	90.	3 1/2	„ „ „	136.	4.	„ „ „	128.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	86.10	3 1/2	„ „ „	57.70	4.	„ „ „	71.20	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	74.90	3 1/2	„ „ „	143.	4.	„ „ „	58.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
1.	„ „ „	81.50	3 1/2	„ „ „	114.10	4.	„ „ „	152.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
1.	„ „ „	21.20	3 1/2	„ „ „	64.50	4.	„ „ „	57.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	95.85	3 1/2	„ „ „	76.12	4.	„ „ „	85.	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	95.95	3 1/2	„ „ „	—	4.	„ „ „	82.96	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	96.20	3 1/2	„ „ „	98.50	4.	„ „ „	168.95	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	96.70	3 1/2	„ „ „	155.87	4.	„ „ „	43.50	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	102.90	3 1/2	„ „ „	293.87	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	85.45	3 1/2	„ „ „	375.75	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
5.	„ „ „	85.10	3 1/2	„ „ „	59.12	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4 1/2	„ „ „	101.30	3 1/2	„ „ „	204.87	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	80.16	3 1/2	„ „ „	168.50	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	44.80	3 1/2	„ „ „	433.	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	38.70	3 1/2	„ „ „	133.50	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	38.80	3 1/2	„ „ „	211.25	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	88.60	3 1/2	„ „ „	209.62	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	99.90	3 1/2	„ „ „	—	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	94.70	3 1/2	„ „ „	153.62	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	77.	3 1/2	„ „ „	78.50	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	79.50	3 1/2	„ „ „	178.50	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	67.	3 1/2	„ „ „	193.87	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	67.50	3 1/2	„ „ „	117.50	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	—	3 1/2	„ „ „	75.75	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.
4.	„ „ „	—	3 1/2	„ „ „	42.	4.	„ „ „	—	4.	„ „	—	4.	„ „ „	101.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.